



TUTZINGER NACHRICHTEN

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger



TUTZINGER PARKS | Orte, die das Auge
und die Seele erfreuen

FINDEN & LESEN

EINBLICK

Liebe Leserinnen, lieber Leser, 3

TUTZING REPORT

Orte der Begegnung, Orte der Ruhe 4

Der Thomaplatz 5

Der Kustermannpark 6

Das Brahmsdenkmal 7

Der Johannishügel, Der Bleicherpark 8

UNSERE GEMEINDE

Rathaus kompakt – Aktuelle Fragen – die Gemeinde antwortet / 10

50 Jahre gelebte Partnerschaft mit Bagnères-de-Bigorre 11

Das Ortsmuseum sucht Verstärkung 11

WIE ICH ES SEHE

Flora Weichmann: Neue Ideen und Formate für den 12

Verschönerungsverein 12

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Benedictus Krankenhaus: Schmerzmedizin neu präsentiert 14

Metallbau Walter – Traditionelles Handwerk par excellence / 15

Das Balkan-Grillhaus – Eine Bereicherung für Tutzing 15

Über die Schulter geschaut: Papier & So, Bernried 16

WIE ES FRÜHER WAR

Die Tutzinger Volksschule in Kriegs- und Nachkriegszeiten 18

MENSCHEN IN TUTZING

Der Jazzmusiker und Filmkomponist Gert Wilden junior im 20

Porträt 20

TUTZINGER SZENE

Tutzinger Brahmstage: Esther Schöpf und Norbert Groh 22

im Interview 22

Kulturtheater Tutzing e. V. – Veranstaltungen im Oktober 23

Schlosskonzert der Musikfreunde Tutzing e. V. / 24

Aus der Evangelischen Akademie 24

Aus der Akademie der Politischen Bildung / 25

Der Freundeskreis Tutzinger Brahmstage ehrt Gisela Aigner 25

Tutzinger Benediktinerinnen / Tutzinger Salon / 26

Sehnsuchtsort Bambihaus 26

Neues von der Bürgerenergie Tutzing / Förderkreis 27

Kustermann-Villa & -Park 27

JUNGES TUTZING

Dominik und Luca zum Schulwechsel: Angst oder Freude? 28

Kickboxen: EM-Titel verteidigt / 29

Musical „Winnie Wackelzahn“ in Traubing 29

Preise bei Jugendmusik-Wettbewerb / Bundespolizei & 30

Tabaluga-Stiftung 30

KALENDER & KONTAKTE

Aktuelle Termine im Oktober 2025 32

KIRCHENMITTEILUNGEN im Oktober 2025 34

NACHLESE 35

Der Tratzinger / Oktober-Gruß / Impressum 35



PHYSIOTHERAPIE UND STOFFWECHSELZENTRUM



Heinz und Elias Fischbacher
Hauptstraße 56 - 82327 Tutzing
Tel. 08158 9062991

info@fischbacher-institut.com

Privat und alle gesetzlichen Kassen



Redaktionsanschrift:

E-Mail: redaktion@tutzinger-nachrichten.de

Anzeigen: Nicolas Schlumprecht,
anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, Tel. 08807/8387

Verteilung: Walter Kohn, Tel. 0175/4501526

Post: Tutzinger Nachrichten

Zugspitzstraße 30, 82327 Tutzing

Redaktionsschluss für das Novemberheft 2025 ist der 04. Oktober 2025.

Zulieferungen danach können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis.

Ihre Beiträge und Fotos sind uns sehr willkommen, bitte als Worddatei und JPG mit Angabe der Quelle/Foto.

Anzeigenschluss 14. Oktober 2025, Erscheinungstermin: 26. Oktober 2025.

Der Redaktionsverein übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesendete Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

Bitte besuchen Sie die Internet-Seite der Tutzinger Nachrichten mit zahlreichen aktuellen Leserinformationen und Inserentenkontakten über aktuelle Angebote der Tutzinger Gewerbewelt – www.tutzinger-nachrichten.de

Titelbild:
Herbstlicher Blick von der Brahmspromenade
Bildquelle: Jason Lovett





Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Tutzing hat das Glück, mehrere öffentliche Parks mit viel Seezugang für die Bürgerinnen und Bürger zu besitzen. Viele Parks haben eine historische Bedeutung und sind oft aus privaten Gärten entstanden.

Nutzten früher der Adel und das gehobene Bürgertum Parks hauptsächlich, um sich darin zu ergehen und zu lustwandeln, sind heute die sportliche Freizeitgestaltung und das Feiern von Festen wie Weinfest, Seefest, Serenade und Blasmusik am See u. a. m. stärker in den Vordergrund getreten. Das kann nur an ein paar schönen Tagen stattfinden und wird dennoch leider oft allzu schnell von Einzelnen als Störung empfunden.

Der Namensgeber unserer wunderschönen Promenade wird durch ein Denkmal geehrt, auch der größte Park trägt einen bekannten Namen. Hier gibt es demnächst eine mystische Führung. Der *Tratzinger* war schon da und ist auf etwas gestoßen, was ihn sehr irritiert hat. Lesen Sie selbst. Auch unsere zwei kleinen Perlen am See tragen historische Namen.

Einer der schönsten Blicke ist der vom Johannishügel auf den See. Mit den Parks ist u. a. der Verschönerungsverein beschäftigt. Die neue Vorsitzende berichtet unter *Wie ich es sehe*.

Unsere Gemeinde feiert einmalige 50 Jahre gelebte Partnerschaft. Dauerhaft sucht sie nach Verstärkung im Ortsmuseum. Unter *Handel, Handwerk, Service* berichten wir aus unserem Krankenhaus, das zum zweiten Mal neue Wege mit einem Pain & Science Slam angeboten hat. Traditionelles Handwerk par excellence bietet ein Unternehmen im Metallbau.

Dass der Genuss nicht zu kurz kommt, dafür sorgt das neue Balkan-Grillhaus. Und über die Schulter schauen wir einem besonderen Laden in unserer Nachbargemeinde.

Ein besonderes Talent hat unser *Mensch in Tutzing* und ebenso besonders ist das Engagement einer Dame als Ehrenvorsitzungsmitglied.

Tutzing's Klimaprojekt nimmt Fahrt auf. Sehr unterschiedliche Themen bieten Evangelische Akademie und Akademie für Politische Bildung. Dazu kommen eine Lesung und Kabarett. Eine großartige Auswahl an Künstlern und Konzerten bieten die Brahmstage. Zwei der Künstler gaben ein Interview. Auch die Musikfreunde bieten ambitionierte Konzerte. Viel Freude bereitete der Begegnungstag zwischen den Benediktinern von Sankt Ottilien und den Benediktinerinnen in Tutzing.

Wieder Titel bei den Kickboxern und erste Preise beim Jugendmusik Wettbewerb Gilching – da gab es stolze Kinder und Jugendliche. Und auch mit viel Stolz präsentierte die Grundschule Traubing vor den Ferien ihr Musical.

Peter Maffays Gut Dietlhofen ist u. a. Heimat von Tabaluga und seit Neuestem auch von Bambi. Das Bambihaus soll ein Sehnsuchtsort sein. Wichtig aber auch das Engagement der Bundespolizei, die mit der Tabaluga-Stiftung Tutzing Hand in Hand arbeitet.

Die Schule hat wieder begonnen und so mancher Schulwechsel hat stattgefunden. Dazu äußern sich zwei Schüler.

Einen goldenen Oktober mit Zeit zum Lesen der Tutzinger Nachrichten wünscht Ihnen

Herzlichst
Ihre

„Kompetenz kommt niemals aus der Mode. Genauso wenig wie Vertrauen.“

Bei U.B.I Immobilien steht seit den Anfängen das ganzheitliche und nachhaltige Immobilienmanagement im Vordergrund.

Zusammen mit Verkauf und Vermietung, Grundstücksentwicklung, Projektsteuerung, ist die professionelle Verwaltung von Immobilien ein wesentliches Geschäftsfeld unseres Unternehmens.

Ihre Interessen sind unsere Interessen.

U.B.I IMMOBILIEN

Ursula Bluhm | Hauptstraße 42 | 82327 Tutzing
08158-9066290 | www.ubi-immobilien.de

Ihr Juwelier am See



BREUNING
seit 1927

82327 Tutzing - Hauptstr. 28 - 08158 - 90 33 77

82211 Herrsching - Seestr. 28 - 08152 - 6562



info@ihr-juwelier-am-see.de



Orte der Begegnung, Orte der Ruhe

Schon vor Jahrhunderten ließen Könige, Fürsten, aber auch der Landadel Gartenkunstwerke und Parkanlagen gestalten. Parks dienten früher in erster Linie der Repräsentation. Für die breite Öffentlichkeit entstanden sie erst im 19. und frühen 20. Jahrhundert. Sie sollen Erholung, Vergnügen, Bewegung, Gemeinschaft und Naturerlebnisse bieten. Parks können eine natürliche oder naturnahe Fläche mit Rasen, Bäumen, Sträuchern und Wegen oder künstlerisch bis ins Detail gestaltet sein.

Beete, Freizeitanlagen, Spielplätze, Radwege und vieles mehr finden wir in Parks. So wird aus der Natur ein lebendiger, vielfältig genutzter Raum, der von Menschen jeden Alters und Hintergrunds geschätzt wird und zur Gesundheit, Lebensqualität und Nachhaltigkeit beitragen kann.

Viele Parks haben eine historische Bedeutung. So auch drei unserer Parks, die alle aus privaten Gärten entstanden sind. Wie schon der Name sagt, gehörte der Kustermannpark früher zu den Villen der Familie Kustermann. Der Thomaplatz war der Garten der Mesner- und Lehrerfamilie Thoma, deren Haus noch immer dort steht. Der Bleicherpark – benannt nach dem ersten Nachkriegs-Bürgermeister Bleicher – entstand aus dem Garten der Kalle-Villa – der Keimzelle des Gymnasiums. Die Geschichte der Brahmspromenade haben wir bereits in Heft 6/25 beschrieben. Interessant ist aber auch die Geschichte des dortigen Denkmals.

Parks sind oft von Gartenkünstlern, die zu ihrer Zeit hoch angesehen waren, erstellt worden. So war in Tutzing Karl von Effner, Königlich Bayerischer Hofgartendirektor, sowohl im Kustermannpark als auch rund um Midgardhaus und Schloss tätig. Nutzte man früher Parks hauptsächlich, um sich darin zu ergehen und zu lustwandeln, ist die sportliche Freizeitgestaltung heutzutage stärker in den Vordergrund getreten. Boulen, Fußball und Federball spielen, schwimmen, joggen, Rad fahren, das sind nur einige Beispiele. Auch zum Feiern von Festen mit vielen Menschen sind die Parks geeignet. Bei der ISEK-Befragung wurde sogar eine Erweiterung um Sport- und Fitnessanlagen, Tischtennisplatten und Spielmöglichkeiten für Jugendliche an der Brahmspromenade vorgeschlagen. Auch ein Wasserspielplatz, ein Steg für Badende und ein Kiosk werden als sinnvolle Ergänzungen genannt.

Was dem einen seine Freude, ist dem anderen seine Störung. Hier die richtige Mischung zu finden, ist nicht immer leicht. Ein Blick in die Tutzinger „Satzung für die Benutzung öffentlicher Grün- und Parkanlagen“ hilft weiter und ist daher durchaus interessant. Der wohl wichtigste Satz lautet: „Die Benutzer haben sich so zu verhalten, dass kein anderer gefährdet, geschädigt oder (...) behindert oder belästigt wird.“ Ob Musik zu geeigneten Zeiten und im richtigen Rahmen zur Lärmbelästigung gehört, sei dahin gestellt.

Besonders untersagt ist es, außerhalb der hierfür zugelassenen Wege und Plätze zu fahren oder zu parken oder zu reiten, Feuerstellen zu errichten, zu zelten, Wohnwagen aufzustellen, gewerblich tätig zu werden, Müll zu hinterlassen, die Notdurft zu verrichten. Auch ungebührliches oder unsittliches Verhalten, Betteln, Alkohol für Jugendliche, das Freilaufenlassen bzw. das Mitführen von Hunden auf Spielplätzen und in Zieranlagen ist nicht erwünscht. Selbst so verkürzt bringt diese Satzung dennoch Klarheit und schafft Vorgaben. Es wäre schön, wenn sich alle Benutzer unserer Parks, egal ob Einheimische oder Gäste, ob Jung oder Alt an eigentlich selbstverständliche Regeln halten würden, gleichzeitig aber auch ein wenig Toleranz walten lassen könnten. Dann können wir alle noch lange und immer wieder Freude an unseren Parks haben.

esch



Sauber g'spart!

Mit Gas, Ökostrom und Wärme.

esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

© Martin Bolle



Die neue
Herbst/Winter-
Kollektion
ist eingetroffen!

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch

Ihr Team der
Frauensache

TUTZING

Hauptstraße 35 - Tel: 08158-9971337



Der Thomaplatz



Ein wunderbares Fleckchen Erde: der Thomaplatz

Foto: BG

Wer den Thomaplatz in Tutzing betritt, spürt sofort: Hier verschmelzen Geschichte, Kultur und gelebte Gemeinschaft. Der Platz, benannt nach der traditionsreichen Familie Thoma, ist weit mehr als öffentliches Areal. Er ist ein Gedächtnisraum Tutzings, in dem sich über Generationen hinweg Bildung, Kunst und Heimatverbundenheit entfalten. Das Mesnerhaus, erbaut 1527, gehört zu den ältesten Gebäuden des Ortes. Rund 200 Jahre lang versahen hier Generationen der Familie Thoma den Mesner- und Schuldienst. Bis 1826 fand der Unterricht in ihrer Wohnstube statt – für viele Kinder der erste Zugang zu Bildung. Zwischen 1824 und 1826 entstand nebenan das erste Schulgebäude Tutzings. Es bestand aus nur einem Zimmer für rund 60 Kinder und wurde bis 1880 als Schule genutzt. 1886 erwarb die Familie Thoma Haus und Garten am See. Die bekannteste Tochter, die Opernsängerin Therese Vogl, geb. Thoma, verkaufte 1905 ihr Elternhaus an die Gemeinde – damit war der Weg für die Anlage des heutigen Thomaplatzes bereitet. Nach einer Phase der Wohnnutzung stand das Gebäude des ersten Schulhauses in den 1990er Jahren leer. 2008/09 wurde es umfassend renoviert, und 2010 zog das Ortsmuseum ein. In drei Räumen erzählt es heute die 3.000-jährige Geschichte Tutzings – von Steinzeitspuren bis zu Handwerk und Fischerei. Doch der Thomaplatz ist nicht nur Museum, sondern auch Begegnungsort. Um 1920 wurden eine japanische Steinlaterne und eine Bank mit Greifenwangen aufgestellt, die dem Ensemble einen Hauch von Märchenhaftigkeit verleihen. Eine Holzplattform erinnert mit ihrer Größe an ein ehemaliges Klassenzimmer – ein stiller Verweis auf die Anfänge des Unterrichts.



Bank mit steinernen Greifenwangen von 1920

Foto: AN

Zwei weitere Akzente verbinden Kunst und Natur: Die Skulptur Singendes Mädchen von Karlheinz Hoffmann (1925–2011) symbolisiert Jugend und Freude. Daneben ruht ein erratischer Findling – ein gekritzter Flyschsandstein von 8.000 bis 9.000 Kilogramm, wohl aus Ohlstadt oder dem Murnauer Moos. Mit einem Alter von rund 100 Millionen Jahren ist er ein steinernes Zeitzeugnis, von Gletschern hierhergetragen, das Besucher Demut vor der Erdgeschichte lehrt, gleichzeitig aber bei den Kindern sehr beliebt ist als Kletter- und "Wohnstein".

Heute erfüllt der Thomaplatz viele Rollen zugleich: Er ist Ort für Hochzeiten und Vereinsfeste, Bühne für Theater und Konzerte und wird im Sommer wie im Winter als Badeplatz genutzt. So verschmilzt die historische Kulisse mit der Lebendigkeit der Gegenwart – und das Herz von Tutzing schlägt hier auf ganz besondere Weise.

So ist der Thomaplatz weit mehr als ein Platz: Er ist ein lebendiges Denkmal, ein offenes Geschichtsbuch und ein Ort, an dem Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft einander die Hand reichen.

BG

Bewirb dich jetzt!

AZUBI GESUCHT!
WIR BILDEN AUS ZUM
KFZ-MECHATRONIKER (M/W/D)

Denken Sie bitte rechtzeitig an Ihre Winterreifen

Herbstzeit Dunkelheit
Lichttestzeit
bei uns kostenlos!

Gutes Licht ist unsre Pflicht!

auto lanio gmbh
Kfz-Meisterbetrieb

Kfz-Reparaturen aller Art
Abgasuntersuchung
Bremsenprüfstand
TÜV im Haus
Klimaanlagenservice
Unfallinstandsetzung
Optische Achsvermessung
Neu- u. Gebrauchtwagen

Hauptstraße 34, Tutzing
Tel.: (08158) 9771, Fax 9772
www.auto-lanio.de

Meisterhaft
auto reparatur

TUTZING REPORT

Der Kustermannpark



Frühe Villen und Landhäuser am Starnberger See: Zur Erinnerung an eine Kulturlandschaft Foto: Gerhard Schober

Ab Mitte des 19. Jahrhunderts haben vermögende Münchner Industrielle und Adlige Grundstücke am Starnberger See erworben und mit Villen bebaut. Darunter auch 1865 der Eisenwarenindustrielle Max Kustermann. Er erwarb ca. 95.000 qm Grund im Süden von Tutzing, zwischen Seeufer und dem Johannishügel. Kustermann ließ dort die Sommerresidenz für seine Familie im Stil der Neurenaissance errichten. Der elegante Bau einschließlich Gewächshaus und Bootshaus steht heute unter Denkmalschutz.

Der Hofgardendirektor Karl von Effner wurde 1866 beauftragt, einen repräsentativen Park im englischen Stil auf der riesigen Fläche um die Villa anzulegen. Der Park diente damals nur zur Nutzung durch die Familie sowie für deren Besucher.

Der 4,5 ha große Park war durchzogen von weitläufigen Wegen. Große Rasenflächen wechselten sich ab mit malerischen Gruppierungen einheimischer Laubgehölze, hin und wieder waren einzelne Nadelhölzer gepflanzt, Sträuchergruppen und Blumenrabatten rundeten die ausgewogene Bepflanzungen von Effner ab. Vereinzelt fanden sich exotische Gewächse, wie ein Tulpenbaum, aber auch Obstgehölze waren eingereiht. Blickachsen boten herrliche Durchblicke zu See und Gebirge. Auch der schöne Ausblick von der blumenumrankten Terrasse der Villa zeugte von den Bestrebungen und dem Können Effners. Ein schattiger Laubengang machte Spaziergänge im Sommer erträglich. Glashäuser, Gemüsegärten und Spalierobst-Anlagen mit Apfel- und Birnbäumen rundeten die Gesamtanlage ab. 1875 wurde der Park erweitert. Er gehörte damit zu den bedeutendsten Anlagen der Parkarchitektur um den See.

1972 erwarb die Gemeinde Tutzing die denkmalgeschützte Villa samt Park von privaten Vorbesitzern. Unter Mithilfe des „Fördervereins Kustermannvilla und -park“ lässt die Gemeinde den stark verwilderten Park seit 1998 in seiner ursprünglichen Art wieder herstellen. Vor allem wurden die zugewachsenen Sichtachsen wieder freigelegt und Rasenflächen dementsprechend angelegt. Ein Teil des historischen Alpinums wurde instand gesetzt. Es wird vom Förderverein gepflegt.

Der größte Teil des Parks ist öffentlich zugänglich. Wo früher nur Familie Kustermann und deren Gäste flanierten, kann sich heute also Jedermann aufhalten. Ein großzügig angelegter Weg für Spaziergänger und Radfahrer führt direkt am See entlang. Lediglich ein kleiner Teil des Parks um die Villa

herum ist eingezäunt, kann aber durch einen Café-Besuch betreten werden. Große Wiesenflächen und viele Bänke dienen der Öffentlichkeit zum Entspannen und laden zum Verweilen ein. Es gibt einen Mehrgenerationen-Spielplatz und ein Beachvolleyball-Feld. Weitere Sporteinrichtungen sollen folgen.

Gelegentlich wird der Park auch für Veranstaltungen wie z. B. das Winter-Sonnwendfeuer genutzt.

EK

Kinder- und Familientag

Achtung: neuer Termin !!!

12.10.25
ab 10 Uhr

Familien-Gottesdienst
um 18 Uhr

KLOSTER Andechs
SEIT 1455

Veranstalter: Kloster Andechs Kulturelle Veranstaltungen
Bergstr. 2 · 82346 Andechs · Telefon (08152) 376-0 · www.andechs.de

In 28 Tagen zu deinem neuen Körpergefühl!

✓ Mehr Kraft...
✓ mehr gestrafft...

mehr DU!

Personal-Fitness
Aktion limitiert auf 15 Frauen!

Jetzt anmelden
ab **79,- Euro** inkl. Check-Ups

08157 - 999 000
www.fitness-suite.de

Das Brahmsdenkmal



Das alte und das neue Brahmsdenkmal Foto: unbekannt / esch

Johannes Brahms (1833 – 1897), gebürtiger Hamburger und Wahl-Wiener, machte gerne Urlaub. Er wählte 1873 Tutzing als Ort seiner Sommerfrische. Dafür mietete er sich bei dem Pensionswirt Konrad Amtmann im heutigen „Brahms Haus“ für 25 Gulden „ein Zimmer und ein Kabinett im ersten Stock“ sowie für sechs weitere Gulden ein Klavier, „damit niemand drauf spielt“. Brahms blieb vier Monate lang. Er pflegte freundschaftlichen Kontakt zum Sängerehepaar Vogl, wohnhaft in der direkten Nachbarschaft am See. An der Brahmspromenade erinnert ein Denkmal an den künstlerisch ertragreichen Aufenthalt des Komponisten. Erschaffer des Brahmsdenkmals war der Bildhauer und Graphiker Josef Weisz, geb. 1894 in München, gest. 1969 in Planegg. Umrahmt von den herabhängenden Zweigen einer Trauerweide liest man auf einem klobigen Gedenkstein. „Johannes Brahms komponierte in Tutzing drei Werke“. Das ist zwar musikwissenschaftlich nicht ganz korrekt, aber allemal besser als vorher; da trug der Stein die Inschrift „Schuf hier“. Was es mit dem Wandel vom „Schuf hier“ zu „komponierte“ auf sich hat, erzählt uns unser früherer Bürgermeister Dr. Alfred

Leclair, selbst begeisterter Musiker: „Die Fakten habe ich noch relativ genau in Erinnerung. Eines Tages kam zu mir ins Rathaus Ludwig Hoelscher, berühmter Cellist und Tutzinger Ehrenbürger, und beklagte sich darüber, dass es dem Ansehen von Johannes Brahms nicht förderlich sei, wie über das Denkmal geredet werde, das an seinen Tutzinger Aufenthalt erinnere. Das wohl längere Zeit vor dem Beginn meiner Bürgermeisterzeit (1970 bis 1996) errichtete Denkmal war ursprünglich mit der Inschrift versehen worden: „Johannes Brahms schuf hier 1873 drei Hauptwerke“. Das Denkmal war deshalb in Tutzing als das „Schufhier“ bekannt ... Hoelscher bot sich an, die Inschrift auf seine Kosten entfernen und es mit der heutigen Inschrift versehen zu lassen. So geschah es dann auch. Über die dabei entstandenen Kosten ist mir nichts bekannt, weil Herr Hoelscher sie wie versprochen auf Heller und Pfennig übernommen hat. Da eine Schicht des Steines in der Stärke der ehemals eingravierten Inschrift abgetragen werden musste, was zugleich die Reinigung der Oberfläche bewirkt hat, und da erst dann die heutige Inschrift eingraviert werden konnte, dürfte die Aktion nicht ganz billig gewesen sein.“

Erstaunlich ist, dass Brahms auf der Plakette als alter Mann mit langem Bart dargestellt ist. Bei seinem Besuch in Tutzing war er Anfang 40 und bartlos.

Leider liegen keine exakten Angaben darüber vor, wann Josef Weisz das Brahmsdenkmal geschaffen hat. Eine Quelle nennt 1907 als Enthüllungsdatum. Auch ist nicht bekannt, in wessen Auftrag es ursprünglich erstellt wurde.

esch / Leclair

Ihre letzte Ruhestätte sollte Ihnen gefallen.

Mit uns gibt es auch alternative Bestattungsarten.

Tutzing
Greinwaldstraße 13

08158/63 42



ZIRNGIBL
Bestattungen
www.zirngibl-bestattungen.de

Brille ist Brille – bei uns nicht!



Jetzt
TERMIN
vereinbaren

ADAM OPTIK

Brille ist Brille – bei uns nicht!

Kirchenstraße • Tutzing

SEHTEST
mit neuester
Wellenfront-Technologie

Einfach besser sehen!



ADAM OPTIK • Kirchenstr. 5 • 82327 Tutzing • Tel. 081 58 - 28 89 • www.adam-optik-tutzing.de

Der Johannishügel



Herbstlicher Blick vom Johannishügel

Foto: esch

Der Johannishügel ist der Höhenrücken am südlichen Ortsausgang von Tutzing. Gleich nach dem Kreisverkehr verläuft er neben der Staatsstraße langgestreckt in nord-südlicher Richtung. Er fällt zum See hin steil ab und grenzt dort an den Kustermannpark.

Es handelt sich um einen Drumlin, einen in der Eiszeit entstandenen waldfischrückenförmigen Hügel aus dem Material der Grundmoräne und Schotter. Seine Achse liegt in Fließrichtung des Eises.

Auf seinem Höhenrücken verläuft ein Spazierweg (fast nur ein Pfad), gesäumt von vielen Bänken, die zum Verweilen einladen. Die Höhe bietet eine herrliche Aussicht über den See und in die Berge. Man blickt über den Karpfenwinkel und Höhenried zur Benediktenwand.

Am Ausgang am nördlichen Ende des Höhenzugs, unter alten großen Bäumen, befindet sich ein Bildstock des Hl. Nepomuk. Er stammt aus dem 18. Jahrhundert und steht unter Denkmalschutz.

Im Winter, wenn Schnee liegt, wird der kleine Hang nach Südwesten sogar als Schlitten- und Ski-Berg von den Kindern genutzt.

1979 wurde der Hügel aufgrund seiner geologischen Besonderheit als Naturdenkmal eingeordnet. Die Spaziergänger, die einem begegnen haben größtenteils ein freundliches Lächeln im Gesicht. Man grüßt sich. Vielleicht hat dieser Hügel etwas Mystisches an sich!? Viele, nicht nur Tutzinger, haben dort ihren Lieblingsplatz gefunden.

EK

Der Bleicherpark



Die Kalle-Villa einst ...

Foto: unbekannt



... und der Bleicher-Park heute.

Foto: esch

Mitten im Ort befindet sich das Tutzinger Gymnasium. Die Keimzelle zu diesem Bau ist die sog. Kalle-Villa. Diese kleine Villa ließ sich 1928 der Fabrikant (er soll das Cellophan erfunden haben) und Reichstagsabgeordnete Dr. Wilhelm Kalle erbauen. Später erwarb die Gemeinde Tutzing die Villa und das dazu gehörige Gelände und richtete 1956 dort das private Realprogymnasium ein, das vorher in der Kustermannvilla untergebracht war. Bis vor Kurzem war die Gemeinde als Träger für das Gymnasium zuständig. Durch zahlreiche Um- und Anbauten wurde das Gebäude immer wieder vergrößert und die Gartenanlage zunehmend beschnitten.

Früher führte eine Treppe durch einen schön gestalteten Garten bis hinunter an das Seeufer. Ein Teil dieses Gartens stellt heute einen der attraktivsten Pausenhöfe Bayerns dar. Unterhalb dieses kaum abgegrenzten Pausenhofes befindet sich ein kleiner, aber feiner Park – der Bleicherpark. Dieser Park gehört der Gemeinde und ist benannt nach dem Landwirt Karl Bleicher. Karl Bleicher war von 1945 bis 1958 Bürgermeister von Tutzing, also der erste Bürgermeister nach dem Krieg und bei der Bevölkerung sehr geachtet und beliebt. Durch seine zentrale Lage bietet sich der Park für das Seefest der Gilde, für Abiturfeste usw. an. Er erfreut sich großer Beliebtheit und lädt mit zahlreichen Bänken und einem schönen Blick an seiner östlichen Spitze zum Verweilen ein. Der offene hölzerne Pavillon, der noch aus dem Villen-Garten übrig geblieben ist, ist ein beliebtes Fotomotiv. Im Park befindet sich auch das Tutzinger Kriegerdenkmal.

esch



PISAREK IMMOBILIEN GmbH
VERKAUF | VERMIETUNG | MIETVERWALTUNG

GENIEßEN SIE DEN KOMFORT EINER UNKOMPLIZIERTEN ABWICKLUNG.
JETZT UNVERBINDLICH BERATEN LASSEN!



Mobile: +49 152 54 066 844
Mail: info@pisarek-immobilien.de
Web: www.pisarek-immobilien.de



we. by **LOEWE.**

NETFLIX YouTube Disney+ Apple TV+ prime video joyn

Kostenlose monatliche Neuerscheinungen auf Pluto TV

JACKY AMOR THE UNDISCOVERED COUNTRY FED election

Smart-streaming Ultra HD TV für
Loewe We. SEE 55 oled 1999.-

NEU
Jetzt bei uns
live erleben.

LOEWE.

Erleben Sie Fernsehen in Perfektion – mit dem LOEWE We. See Oled 55.

Tauchen Sie ein in eine neue Dimension des Fernsehens – der LOEWE We. See Oled 55 bietet Ihnen atemberaubende Bildqualität, die keine Wünsche offen lässt. Dank modernster OLED-Technologie genießen Sie tiefste Schwarztöne, lebendige Farben und einen unvergleichlich scharfen Kontrast. Ob Film, Serie oder Ihr Lieblingssport – jedes Detail wird zum Genuss.

Der We. See Oled 55 fügt sich durch sein zeitloses Design mit innovativer Technik perfekt in jedes Zuhause ein und bietet Ihnen nicht nur ein TV-Erlebnis der Extraklasse, sondern auch einen echten Blickfang.

loewe.tv



WiiM

NEU IM SORTIMENT!

Hi-Res Streaming für alle - mit WiiM

Audiophil und unschlagbar günstig: Verwandle deine Anlage blitzschnell in ein smartes Streaming-System. Mit dem besten High-Res-Klang, allen möglichen Features und zukünftigen Upgrades – und dennoch schonend für deinen Geldbeutel.



Besuchen
Sie uns!

Mestanza GmbH Hauptstr. 8 82319 Starnberg
Tel: 08151 / 973 58 00 **www.mestanza.de**



MESTANZA

DAS ESELSOHR

lädt ein zur Lesung aus den

STARNBERGER HEFTEN

Am 9. Oktober um 19:00 Uhr in der Buchhandlung
mit musikalischer Begleitung



In einem anderen Land

Um Anmeldung wird gebeten unter:
T.: 08158 - 3214 • Mail: daseselsohr@web.de



**Ihr Immobilienpartner
aus der Region**

Als qualifizierter und verkaufsstarker Partner aus der Region sind wir immer für Sie da, wenn es um den Verkauf oder die Vermietung Ihres Hauses, Grundstücks oder Ihrer Wohnung zum Höchstpreis geht.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Telefon: 08157/996666

**Starnberger See Immobilien
GmbH & Co. KG**
Kurt-Stieler-Straße 4
82343 Possenhofen



Verkauf | Vermietung | Bewertung | Beratung

UNSERE GEMEINDE



RATHAUS KOMPAKT

Aktuelle Fragen – die Gemeinde antwortet

Ab 01.01.2025 bzw. ab 01.10.2025 sind in der Bayerischen Bauordnung Verfahrensvereinfachungen auch hinsichtlich Änderungen im Bestand bzw. Änderungen im Stellplatzrecht sowie im gemeindlichen Satzungsrecht in Kraft getreten. In welchen Teilen weicht die von der Gemeinde angepasste Ortsbausatzung davon ab?

Die Anpassung der gemeindlichen Ortsbausatzung wird am 16.09. im Gemeinderat beschlossen. Bis zu diesem Zeitpunkt können sich noch Änderungen ergeben, sodass eine endgültige, rechtsverbindliche Version erst nach dem Beschluss vorliegt. Die neue Satzung wird spätestens zum 01.10. offiziell bekannt gemacht und veröffentlicht. Ab dann lassen sich die konkreten Abweichungen und Änderungen gegenüber der Bayerischen Bauordnung entnehmen.

In der Hauptstraße in Ortsmitte entsteht gerade ein Wohn- und Geschäftshaus, das sich „Marienplatz Tutzing“ bezeichnet. Ist von der Gemeinde beabsichtigt, hier einen Platz unter Einbeziehung der öffentlichen Flächen auf der gegenüber liegenden Straßenseite (Marienstraße) zu schaffen, der Marienplatz heißen könnte?

Im Rahmen der Sanierung der Hauptstraße ist neben dem Vetterlhaus tatsächlich die Schaffung eines Bereichs mit Platzcharakter und hoher Aufenthaltsqualität vorgesehen. Der Name „Marienplatz“ wurde jedoch nicht von der Gemeinde vergeben, sondern stammt aus einer Umfrage des privaten Bauherrn des Grundstücks Hauptstraße 39. Gleiches gilt für weitere Namensvorschläge, die derzeit im Ort kursieren – diese haben keinen gemeindlichen Ursprung.

Nach wie vor dümpelt das Anwesen „Andechser Hof“ vor sich hin. Es gibt neue Planungen. Besteht die realistische Chance, dass hier bald etwas vorangeht?

Die Gemeinde würde es sehr begrüßen, wenn auch der Andechser Hof wieder zur Belebung des Ortskerns beitragen könnte. Konkrete Auskünfte zum aktuellen Stand und zu den Chancen einer zeitnahen Entwicklung können jedoch ausschließlich die Eigentümer erteilen.

Nachgefragt von EK

HEIZÖL

- Premium-Heizöl
- Faire Preise
- Notdienst verfügbar
- Schnell u. flexibel

MÄRZ

Familienbetrieb!

www.brr-kalt.de

0 81 51 / 95 07 16

E. März e.K. Mineralölhandel • Heizöl • Diesel • Pellets • Schmierstoffe

50 Jahre gelebte Partnerschaft: Tutzing feiert Jubiläum mit Bagnères-de-Bigorre

Die Gemeinde Tutzing begrüßte vom 28. August bis 2. September 2025 Gäste aus der französischen Partnerstadt Bagnères-de-Bigorre. Anlass war ein besonderes Jubiläum: Seit 50 Jahren verbindet die beiden Städte eine lebendige und herzliche Partnerschaft.

Über fünf Jahrzehnte hinweg hat sich aus der offiziellen Vereinbarung eine enge Freundschaft entwickelt, getragen von persönlichen Begegnungen, Schüleraustauschen, Vereinsbesuchen und zahlreichen privaten Kontakten. Die Partnerschaft ist damit ein fester Bestandteil des Tutzinger Gemeindelebens und Ausdruck der deutsch-französischen Freundschaft im Kleinen.

Das Jubiläumsprogramm zeigt die ganze Vielfalt dieser Begegnung:

Zunächst fand ein Empfang der Gäste aus Bagnères-de-Bigorre im Tutzinger Rathaus statt. Vor dem offiziellen Festakt auf der Rathautenne und dem festlichen Jubiläumsabend im Hotel Seeblick in Bernried fuhr man gemeinsam nach Kloster Ettal und Schloss Linderhof.

Ein Gottesdienst in St. Joseph und anschließend eine feierliche Zeremonie am Kriegerdenkmal im Bleicherpark sowie das Aufstellen einer Bank im Bagnères-de-Bigorre-Park standen dann auf dem Programm. Bevor die Gäste wieder abreisten, gab es noch einen gemeinsamen Spaziergang durch Tutzing, eine Schifffahrt auf dem Starnberger See und einen Besuch von Schloss Tutzing. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Abendessen in der Pinsarei am See.

Die Gemeinde Tutzing sieht in der Partnerschaft einen wichtigen Beitrag zu Verständigung, Offenheit und gegenseitigem Vertrauen. Das Jubiläum bietet die Gelegenheit, die gewachsene Freundschaft zu würdigen und zugleich in die Zukunft zu tragen.

Gemeinde Tutzing

MAIBACH DESIGN

Wir bringen Ihre Werbung auf's Auto!

MANN'S FAHRSCULE

0176 / 457 677 90

www.maibach-design.de

Atelier
Eugen-Friedl-Str. 2
82340 Feldafing

Museumsreif?

Das Betreuerteam im Ortsmuseum Tutzing braucht Verstärkung!

Seit vielen Jahren ist das Museum, direkt am See gelegen, ein wichtiger Treffpunkt für Austausch und Begegnung. In wechselnden Ausstellungen werden vielfältige Themen aus der Tutzinger Ortsgeschichte sowie darüber hinaus gezeigt. Unterschiedlichste Akteure – Vereine, Künstlerinnen und Künstler, Kulturschaffende – präsentieren ihre Arbeiten, Ideen und Projekte. Mit seinen Ausstellungen bietet das Ortsmuseum ein lebendiges Forum für kulturelle Begegnung und Auseinandersetzung.

Haben Sie Zeit und Lust, das Team im Ortsmuseum als ehrenamtliche Betreuerin bzw. ehrenamtlicher Betreuer zu unterstützen?

Geöffnet ist das Museum mittwochs, freitags, samstags und sonntags jeweils von 14 bis 17 Uhr. Ob Sie sich einmal pro Woche, zweimal im Monat oder häufiger engagieren möchten – Ihre Unterstützung ist herzlich willkommen!

Interessiert?

Rufen Sie einfach an: Tel. 08158 – 2502-220 (Frau von Koch) oder schreiben Sie: ortsmuseum@tutzing.de

Gemeindemitteilung



"Menschen, die wir lieben, bleiben für immer."

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von unserer lieben Mutter,
Schwiegmutter und Oma.

Gertrud Anna Pätzold

geb. Steinmüller

* 08.07.1933 † 27.08.2025

In stiller Trauer
Christine und Martin
Matthias und Dagmar mit Amelie und Leon
sowie alle Anverwandten.

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, den
17.10.2025 um 10:00 Uhr auf dem Friedhof in
Planegg statt.



Pflanzzeit

...beginnt jetzt!

**Blumenzwiebeln, Herbstheide,
Gräser, Stauden, Heckenpflanzen,
Obstgehölze, Bäume, Ziersträucher, Rosen**

BAUMSCHULE AM HOFGUT
Tutzinger Straße 15 a | 82347 Bernried
Tel. 08158/925 95 60
Mo. – Fr. 8 – 18 Uhr | Sa. 8 – 15 Uhr



C+K IMMOBILIEN

Architekturphotographie | Landschaftsfotographie

Christian Kulik
Jägerstraße 15
82347 Bernried

T 08158 258959
M 0176 20140630
E c.kulik@web.de





Badrenovierung komplett
Heizungsmodernisierung
Renovierungsmanagement
Barrierefreie Bäder

HEIZUNG SANITÄR

Jeden Tag Freude in Wohnung und Bad

BHR Faltermeier ist Ihr Partner für Badrenovierung, Heizungsmodernisierung und Renovierungsmanagement in Tutzing, Feldafing, Bernried, Starnberg, Weilheim und Umgebung.

Wir sind in allen Fragen des Umbaus, Ausbaus, Heizungsanierung oder Badrenovierung Ihr richtiger Ansprechpartner.



BHR Faltermeier
Oliver Faltermeier
Herrestr. 3
82327 Tutzing

Tel. 08158-258986
Fax 08158-9065220
Mobil 0160-90600526

info@bhr-faltermeier.de
www.bhr-faltermeier.de

Heizung - Sanitär
Bäder - Klima
Solar - Biomasse
Kundendienst



HAUSTECHNIK

www.haustechnik-mfg.de

Haustechnik MFG GmbH Gallusstraße 4
Tel. 08158-453340 82407 Haunshofen

ZIMMEREI & SEE-EINBAUTEN

- Neubauten
- Dachgauben
- Balkone
- Dachflächenfenster



- Bootshäuser
- Steganlagen
- Holzdachrinnen
- Holzschindeln

BRENNAUER

www.zimmerei-brennauer.de
82407 Haunshofen · Tel. 0 81 58 / 92 24 36

WIE ICH ES SEHE

Neue Ideen und Formate für den Verschönerungsverein

Kennen Sie eigentlich den Bagnères-de-Bigorre-Park? Anlässlich der 50-jährigen Städtepartnerschaft wurde hier kürzlich eine neue Bank aufgestellt mit wunderschönem Blick über den See und nur wenige Schritte vom Biergarten entfernt. Bänke mit Blick nach vorne und auch zurück – vielleicht mit liebevoller Widmung – das ist das, wofür viele den Verschönerungsverein Tutzing kennen. Und ja, der Verschönerungsverein hat sich von jeher den Parkanlagen in Tutzing verschrieben. Schon im 19. Jahrhundert waren es engagierte Tutzinger*innen, die erkannten, wie wichtig gepflegte Wege, schattenspendende Bäume und Plätze zum Verweilen sind. Daran hat sich bis heute nichts verändert und der Verein widmet sich weiterhin der Verschönerung bzw. dem Erhalt der Grünflächen.

Doch die Aufgaben sind heute andere. Neben Pflanzaktionen und Bankpatenschaften spielt inzwischen auch die Müllproblematik eine große Rolle. Achtlos Weggeworfenes belastet nicht nur die Optik, sondern vor allem unsere Umwelt. Deshalb führen wir zusammen mit „Tutzing klimaneutral 2035“ seit mehreren Jahren monatliche Ramadamas durch und wollen auch gezielt Informationstafeln und Zigarettensammler aufhängen, um Bewusstsein zu schaffen und die Parks sauberer zu machen. Schließlich lebt eine schöne Anlage nicht nur von Bäumen und Blumen, sondern auch von dem Respekt, den wir ihr gemeinsam entgegenbringen.



Flora Weichmann, Gemeinderätin und Vereinsvorsitzende

Foto: privat

Der Verein ist ziemlich vielfältig:

An Gemeinschaftsprojekten, wie der Erneuerung des Po-dests am Thomaplatz ist der Verein bereits beteiligt und sammelt weiter Spenden. Auch die Beete entlang der Friedhofsmauer dort werden regelmäßig von Mitgliedern des Verschönerungsvereins gepflegt. Mit dem traditionellen Thomaplatzfest, das der Verein jährlich ausgerichtet hat, wird einer dieser besonderen Orte in Tutzing gefeiert.

Allerdings kann dieses Fest, das sich zeitlich und örtlich so passend zwischen Weinfest und Seefest einfügt, auch nur weiterbestehen, wenn wir mehr Menschen gewinnen, die bereit sind, mit anzupacken.

Wie die meisten Vereine heutzutage hat auch der Verschönerungsverein nicht mehr so viel Zulauf wie früher. Als Vorsitzende möchte ich mich am Beispiel des Verschönerungsvereins Feldafing orientieren, der es geschafft hat, mit frischen Ideen und einer neuen Struktur viele neue Mitglieder und helfende Hände zu begeistern. Was dort möglich ist, kann auch in Tutzing gelingen. Ich bin überzeugt: Wer einmal erlebt hat, wie befriedigend es ist, gemeinsam etwas zu bewegen, der bleibt dabei. Darum wollen wir neue Formate anbieten, die Lust machen, sich einzubringen. Im Gegenzug wird der lebendige Adventskalender ab jetzt nur jedes zweite Jahr stattfinden, also als nächstes im Dezember 2026.

Eine Blumenzwiebelpflanzaktion mit den Kindergärten ist in Planung, damit schon die Kleinsten erfahren, wie schön es ist, den Heimatort aktiv zu gestalten und erblühen zu sehen. Solche Erlebnisse von Selbstwirksamkeit tun nicht nur Kindern gut, sondern auch uns Erwachsenen. Gemeinsam etwas zu bewirken und Ideen umzusetzen sehe ich persönlich als wichtige Elemente an, um auch in einem sich stetig verändernden Tutzing einen Gemeinschaftssinn zu erhalten und zu stärken.

Jedes neue Blatt, jeder Platz, wirkt und macht Tutzing zu dem schönen Ort, den wir so lieben. Der Verschönerungsverein lebt von dieser Idee und von Menschen, die mitmachen. Deshalb lade ich Sie ein: Schließen Sie sich uns an, bringen Sie Ihre Ideen ein und gestalten Sie mit uns die Parks und Plätze von morgen!

Flora Weichmann

Ab aufs Wasser!
E-BÖÖTE MADE IN BAYERN

Thomas Kohlschovsky
BOOTSBAUHANDWERK
TUTZING

Große Liegefläche, Kühlbox, Sonnenverdeck.
Motorisierung von genussvoll bis spritzig.
Liegeplatzmöglichkeit vorhanden.
Bitte sprechen Sie mich an:

Thomas Kohlschovsky Mobil 0171 635 48 27
post@bootsbauhandwerk.de www.bootsbauhandwerk.de

Alexander Ziep
Schreinermeister
Bauschreinerei

Am Bareisl 51 82327 Tutzing
Tel: 0171-9503203
info@fenster-tueren-ziep.de

SPAGERT
Heizung · Sanitär

- Moderne Heiztechnik
- Schöne Bäder
- Solaranlagen, Schwimmbadtechnik
- Sanierung und Neubau
- Kundendienst und Reparaturen

Starnberger Str. 7 · Traubing · Tel. 08157/83 08 · max.spagert@t-online.de



LOEGER IMMOBILIEN
seit 1976

Zwei Generationen Begeisterung für
Ihre Immobilie, Telefon: 08158-3020
www.loeger.de

Garten- und Landschaftsbau 

Gartenbau

- Neugestaltung / Umgestaltung Ihres Gartens
- Terrassenarbeiten
- Bepflanzungen
- Zaunarbeiten
- Natursteinmauern
- Pflanzplanung
- Teichbau

Landschaftsbau

- Baumfällarbeiten
- Entastungen mit Hebebühne
- Wurzelstockfräsen
- Hebe- und Kranarbeiten
- Bauplatz- und Grundstückrodungen
- Rodungsarbeiten aller Art
- Erdarbeiten
- Abbruch- und Kanalarbeiten
- Spezialbaggerarbeiten

Anton Leitner GmbH | 82327 Tutzing | Tel. 081 58/90 76 10 | Fax 081 58/90 76 121
E-Mail: info@leitner-wohnbau.de | www.leitner-landschaftsbau.de

 Träume werden Wirklichkeit... 

PLANEN
Schritt für Schritt
Bauplanung
Energieberatung

BAUEN
Neubau · Schlüsselfertig
Sanierung und Umbau
Gewerbebau

WOHNEN
...kann so einfach sein.

Diemendorf 10 a | 82327 Tutzing | Tel. 081 58/90 76 10
info@leitner-wohnbau.de | www.leitner-wohnbau.de

Christian **Bablick**
Heizung – Sanitär

- Planung – Ausführung
- Energieberatung
- Solaranlagen
- Öl – Gasfeuerung
- Badsanierung
- Kundendienst
- Wassernachbehandlung
- Wärmepumpen
- Regenerative Energien

Starnberger Str. 20 · 82327 Traubing
Tel. 081 57 / 92 29 20 · Fax 081 57 / 92 29 21
info@christian-bablick.de · www.christian-bablick.de

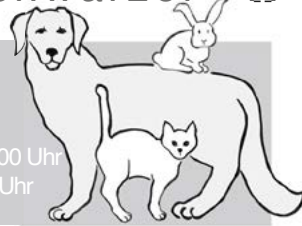


gross & klein - tierpraxis
dr. kerstin schwarzer 

Modernste Ausstattung
mit Inhouse-Labor

Sprechzeiten
Mo - Mi, Fr. 9.00 - 12.00, 15.00 - 18.00 Uhr
Do 17.00 - 20.00, Sa 10.00 - 12.00 Uhr

hauptstraße 68 · 82327 tutzing Tel. 08158-9148977
www.grossundklein-tierpraxis.de





Als Trauerredner unterstütze ich Sie,
einen persönlichen und würdevollen
Abschied zu gestalten.

Gerd W. Stolp

Gerd W. Stolp
Trauerredner

Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen der Mitmenschen.

Mitterfeld 4 · 82327 Tutzing · Tel.: 08158-90 59 25
info@trauerredner-stolp.de · www.trauerredner-stolp.de



Albert Schweitzer

Schmerzmedizin neu präsentiert: Der zweite Pain & Science Slam im Benedictus Krankenhaus



Geballtes Wissen zum Thema Schmerzmedizin

Foto: Benedictus Krankenhaus Tutzing

Wie lassen sich chronische Schmerzen besser behandeln? Welche Therapien wirken tatsächlich – und wie kann medizinisches Wissen schneller den Weg in den Klinikalltag finden? Mit diesen Fragen beschäftigten sich über 70 Schmerzexperten aus ganz Deutschland beim Pain & Science Slam in Tutzing am Starnberger See.

Denn: Chronische Schmerzen betreffen Millionen Menschen in Deutschland, schränken die Lebensqualität massiv ein und sind oft nur schwer zu behandeln. Die moderne Schmerzmedizin setzt deshalb auf individuelle Therapieansätze, neue wissenschaftliche Erkenntnisse und eine enge Zusammenarbeit verschiedener Fachbereiche. Dieser integrative Ansatz wird am Benedictus Krankenhaus Feldafing tagtäglich gelebt.

„Die Schmerzmedizin entwickelt sich rasant weiter – umso wichtiger ist es, dass wir schneller in den Austausch kommen, neue Ideen diskutieren und voneinander lernen“, erklärt Prof. Dr. Rainer Freynhagen, Chefarzt des Schmerzzentrums

in Feldafing und Initiator der Veranstaltung. „Solche Fortbildungen sind entscheidend, um die medizinische Versorgung nicht nur in der Region, sondern bundesweit weiter zu verbessern.“

Statt klassischer frontaler Fachvorträge setzte das Format bereits zum zweiten Mal auf kreative und kompakte Wissensvermittlung: Ob kurze Lightning Talks, interaktive Pecha Kucha-Präsentationen, kontroverse Leitlinienduelle oder spontane Elevator Pitches – der Pain & Science Slam bot abwechslungsreiche Impulse, lebendige Diskussionen und neue Perspektiven auf die Schmerzmedizin von heute und morgen.

Für besondere, humorvolle Akzente sorgte Julius Althoetmar, Bayerischer Landesmeister im Poetry Slam. Mit seinen poetisch-pointierten Beiträgen eröffnete und beschloss er die Veranstaltung – und zeigte eindrucksvoll, dass auch Lyrik in der Medizin ihren Platz hat. Seine sprachlich feinsinnigen Texte verbanden Fachthemen mit Kreativität und Emotion – und machten deutlich: Jeder Vers zählt.

Der Pain & Science Slam ist mehr als nur ein Fortbildungsformat. Er ist als innovatives Forum etabliert, das medizinisches Wissen, kreative Methoden und menschlichen Austausch miteinander verbindet. Eine dritte Auflage ist geplant.

Kalya Filip

Reinhard Kefer

Malermeister



82327 Traubing
Andechser Str. 22

☎ 08157/900030

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten



Die Kastanien im Biergarten fallen -
der goldene Oktober steht vor der Tür!

Und damit startet wieder die Jagdsaison
mit leckeren Wild- & regionalen Kürbisspezialitäten.

Zur **Bernrieder Kirchweih am Sonntag, den 19. Oktober**
servieren wir Ihnen traditionell
unsere feinen Gerichte mit Ente und Gans.

Am **8. November** laden wir Sie wieder ein
zu unserem exklusiven Wein-Menü.

Vergessen Sie nicht, schon jetzt einen Tisch zu reservieren!
Für nähere Informationen & Reservierungen sind wir gerne
telefonisch für Sie erreichbar.

Weihnachtsfeier schon geplant?

Wir bieten Ihnen den perfekten Rahmen für Ihr Jahresevent
und erstellen Ihnen ein exklusives, kulinarisches Menü.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Familie Lutzgottmann & das Seeblick-Team

Tutzingener Straße 9 | 82347 Bernried am Starnberger See
TEL: +49 (0) 8158 2540 | MAIL: info@seeblick-bernried.de | WEB: www.seeblick-bernried.de

Wir fertigen auf Maß!

glaserei

seit 1989
meisterbetrieb

info@neubacher-glaserei.de

petra neubacher gmbh | diemendorf 10a
82327 tutzing | tel: 081 58-77 44

 **Lufthansa City Center**
House of Travel

WILLKOMMEN IM
HOUSE OF TRAVEL

WO REISEN RICHTIG BEGINNT

Lernen Sie die neue Heimat der
Starnberger Reise AG in Starnberg und Tutzing kennen.
Erleben Sie ganzheitliche Betreuung, vielseitige, langjährige
Reiseexpertise und individuelle Inspiration für spannende Reiseziele
– alles vereint unter einem Dach!

Tel: 08151 26866-0 | tutzing@houseoftravel.de | houseoftravel.de

Metallbau Walter – Traditionelles Handwerk par excellence



Zwei Künstler des Metalls: Georg und Sohn Michael Walter

Foto: privat

Im Jahre 1993 wurde das Unternehmen Metallbau Walter in Feldafing gegründet. Vater Georg und Sohn Michael Walter sind 2013 in das heutige Betriebsgebäude eingezogen und führen mit großer Leidenschaft sowie jahrzehntelanger Erfahrung diesen Metallbaubetrieb. „Von der Planung bis zur Realisierung eines Projektes entfaltet sich in jeder Schweißnaht oder Biegung die wahre Kunst des Metallbaus. Präzision und Genauigkeit wird groß geschrieben. Jeder Arbeitsschritt muss exakt sein, um ein qualitativ hochwertiges Ergebnis zu erzielen. Darüber hinaus ist ein ausgeprägtes Gespür für Formen und Maße unerlässlich, um komplexere Konstruktionen zu realisieren. Maßgeschneiderte Metallbaulösungen aus Meisterhand zeichnen sich somit durch handwerkliches Können und der exakten Umsetzung von Planvorgaben aus. Unser Betrieb ist nach DIN EN 1090-2 EXC2 zertifiziert, um sicherzustellen, dass wir eine hohe Produktqualität liefern und alle relevanten Standards einhalten. Fachspezifische Weiterbildung ist auch in unserer Branche unerlässlich“, erklärt Michael Walter.

Zum Fertigungsprogramm der Firma gehört der konstruktive Metallbau, Mast- und Bootsbeschläge, Sonderanfertigungen sowie komplizierte Konstruktionen aller Art in Werkstoffen wie beispielsweise Edelstahl, Aluminium, Messing oder Kupfer. Ferner gestalten die Walters bei Treppen die Treppenhänge, um Personen und Anlagen in Gefahrenbereichen zu schützen. Zusätzlich findet man im Sortiment Geländer, Balkone, Fenstergitter, Vordächer, versenkbare Absperrungen oder dergleichen mehr. „Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns, Ihren kompetenten Partner für sämtliche Metallarbeiten, die bei Ihnen oder Ihrem Bauvorhaben anfallen. Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir die beste wirtschaftliche Lösung nach Ihren Vorstellungen und Wünschen. Unsere zufriedenen Kunden sind das Herzstück unseres Hauses und zugleich die beste Werbung“, betonen einhellig die beiden Geschäftsführer. Wenn man ganz bewusst einzelne Fertigbauteile wie eine hochglanzpolierte Bootsspitze in den Händen hält, ist schnell zu erkennen, dass Metallbauer wahre Künstler des Metalls sind, die mit Präzision und Leidenschaft komplexe Konstruktionen zum Leben erwecken. Eine spannende Tätigkeit mit Zukunftsperspektive! Sie erreichen das Team von Metallbau Walter wegen häufiger auswärtiger Arbeiten am besten unter der Nummer 0176/24255976 von Michael Walter.

WK

Das Balkan-Grillhaus – eine gastronomische Bereicherung für Tutzing

Nach dem Betreten des „Balkan-Grillhaus“ wird jeder Gast vom lichtdurchfluteten und gemütlichen Wohlfühlambiente überrascht. Ganz früher war es das Café Hofmair Hauptstraße Ecke Hallbergerallee. Der neue Partner der Starnberg Bräu hat die Räume mit viel Liebe zum Detail in abgestuften Grautönen umgestaltet und eine neue Inneneinrichtung angeschafft. Das Lokal wurde Anfang Juni eröffnet. Der 48-jährige Bosnier Almir Kujrakovic ist Küchenchef. Er führt zusammen mit seiner Frau Melanie als Geschäftsinhaberin auch das Restaurant „Piorama“ im Penzberger Schwimmbad. Seit über 30 Jahren lebt er mit seiner Familie in Deutschland und begann seine Karriere auf der Zugspitze. Dort lernte er von der Pike auf das Gastro-Handwerk und arbeitete später in verschiedenen Hotels in Garmisch-Partenkirchen. Zum Glück ist es bei ihm ein bisschen wie „vom Tellerwäscher zum Gastronom“. Im heutigen Team sind insgesamt sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig, die sich im Servicebereich abwechseln.



Küchenchef Almir Kujrakovic mit Alyaa Effer vom Serviceteam

Foto: WK

„Das Balkan-Grillhaus wurde aus unserer Passion für die Balkanküche und die Gastfreundschaft geboren. Mit dem Streben nach Perfektion bringen wir das wahre Balkanfeeling nach Tutzing. Es ist besonders wichtig, unseren Gästen ein einzigartiges kulinarisches Erlebnis zu bieten, das einen Hauch von Urlaubsstimmung verbreitet“, so der Küchenchef. In der Küche spielen Chili, Paprika, Fleisch, Schafskäse und Joghurt eine große Rolle. Ob die Gäste nun das beliebte Nationalgericht Čevapčići wählen, Gebratenes oder Gegrilltes mit pikanten Beilagen wie Ajvar, Letscho oder Djuvec Reis serviert bekommen oder die beliebten Fleischspießchen Ražnjići: Alle Speisen werden aus frischen Zutaten selbst gekocht und auf den Teller gebracht. Zum Speisenangebot gehören bei täglich wechselnden Tagesgerichten beispielsweise auch Hamburger, Käsespätzle, Schnitzel oder Pasta nach original italienischen Rezepturen. „Bitte planen Sie bei einem Restaurantbesuch ein bisschen Zeit ein, da alles frisch zubereitet wird“, teilt der Chefkoch mit.

Positiv überrascht hat die neuen Betreiber die offene und herzliche Aufnahme der Tutzinger, die wohl auf eine solche Gastronomie gewartet haben. Im neuen Restaurant gibt es 40 Sitzplätze sowie ein kleines Platzangebot auf der einladenden Terrasse. Die Räumlichkeiten können auch für Veranstaltungen, Geburtstagsfeiern oder Sitzungen reserviert werden. **Öffnungszeiten:** Täglich warme Küche von 12.00 bis 21.30 Uhr, Mittwoch Ruhetag.

Telefonisch erreichbar unter 08158/9056296 oder per Mail unter balkangrillhaus.tutzing@web.de

HB / WK



HANDEL, HANDWERK & SERVICE



Empathie, Flexibilität und Freude an der Arbeit

Fragen an Dorothea Etschmann, Papier & So, Bernried

Sie (und Ihr Team) kommen morgens zur Arbeit. Welche Tätigkeiten und Aufgaben stehen als erstes an? Und worauf freuen Sie sich besonders bei Arbeitsbeginn?

Zwei Mitarbeiter unseres 6-köpfigen Teams starten ca. 30 Minuten vor Ladenöffnung mit den vorbereitenden Tätigkeiten: Ware nach draußen tragen, aktuelle Zeitungen einräumen, alte Ausgaben remittieren, Bestellungen zurücklegen, Lottoschalter öffnen, neue Ware auszeichnen. Mit Detailgenauigkeit starten wir flott in den Tag. So sind wir zur Öffnungszeit ganz für unsere Kunden da – gerne auch kurz vorher für eine Tageszeitung oder noch dringend benötigte Schulwaren. Bei uns finden sehr viel Gespräche neben dem Verkauf statt; so bin ich täglich aufs Neue gespannt, welche besonderen Begegnungen mich und mein Team erwarten.

Welche herausfordernden Situationen können auftreten und wie können Sie diesen begegnen? Nehmen Sie ggf. auch mal etwas mit nach Hause?

Die täglichen Herausforderungen sind so vielfältig wie unsere Kunden. Häufig werden für Arbeits- oder Schulprojekte Lastminute-Schreibwaren benötigt. Diese außergewöhnlichen Anforderungen erfüllen wir gerne. Ein Motto lautet: „Geht nicht – gibt's nicht!“ Es sind oft sehr schöne Erlebnisse, die ich mit nach Hause nehmen darf. Kunden kommen und danken uns, weil wir sie professionell beraten haben. Kinder machen ihre ersten Einkaufserfahrungen. Die vielen – auch sehr persönlichen – Gespräche prägen unseren Alltag; wir lachen auch viel. Von allem nehmen wir etwas mit nach Hause.

Welche Ausbildung(en) sind in Ihrem Tätigkeitsbereich notwendig? Welche Fachkenntnisse und Kompetenzen benötigen Sie bzw. Ihr Team? Worauf legen Sie besonders wert? Haben Sie ein Motto in Ihrem Arbeitsalltag?

Eine direkte Ausbildung gibt es nicht, aber Kenntnisse aus Einzelhandel und Betriebswirtschaft sind vorteilhaft. Meine früheren Tätigkeiten in unterschiedlichsten Bereichen wie Projekt- und Eventmanagement, Marketing als auch absolvierte Kreativ- und Handwerkskurse kann ich nun in „Papier & So“ bündeln und nutzen. Insbesondere meine Ausbildung zur Erzieherin ist perfekte Grundlage im Umgang mit großen und kleinen Menschen. Mein Team kommt aus verschiedenen Ausbildungsbereichen. Wichtig sind die menschlichen Kompetenzen: Empathie, Flexibilität, rasches Auffassungsvermögen, Service und Umgang mit Kunden, Freude an unserer Arbeit, insbesondere an unseren schönen Schreib- und Papierwaren. Unser Motto ist: „Wir versuchen unsere Kunden ein Stück glücklich zu machen!“. In regelmäßigen Mitarbeiterbesprechungen thematisieren wir Ablauf und Verbesserungen im Arbeitsalltag wie auch unser Warenangebot; wir wollen immer wieder neue Produkte kennenlernen und so für unsere Kunden up-to-date sein.

Was gefällt Ihnen an Ihrem Arbeitsplatz am besten? Und haben Sie ein bestimmtes Ziel oder neue Ideen?

Wir können die Wünsche unserer Kunden fast immer erfüllen. Mit den vielen schönen Schreib- und Papierwaren umgeben zu sein, diese verkaufen zu dürfen und damit die Kunden zu befriedigen, gar ein Stück glücklich machen zu können, das gefällt uns jeden Tag erneut. Und mein Team! Eine bunte Mischung aus Menschen mit Kompetenz und Herz, Jugend und Erfahrung. Trotz harter Arbeit haben wir eine Menge Spaß – somit eine großartige Zusammenarbeit.

Ich habe noch viele Ideen, einerseits „Herzensideen“, die leider wirtschaftlich nicht umsetzbar sind, andererseits sind Ideen in dem einen oder anderen Projekt in Vorbereitung, aber darüber möchte ich an dieser Stelle noch nichts berichten. Sein Sie gespannt!

D.Etschmann / KR



Dorothea Etschmann (links) und ihr Team auf Betriebsausflug
Foto: J. Hauke

Papier & So

Papeterie, Geschenke, Schreibwaren, Zeitschriften u. v. m.

Dorfstr. 5, 82347 Bernried

Tel.: 08158/904045 | Fax: 08158/904063

Mail: info@papier-und-so.de

Öffnungszeiten: Mo. geschlossen,

Di., Do. + Fr.: 8.00 – 18.00 Uhr, Mi. + Sa.: 8.00 – 13.00 Uhr



Profitieren Sie von
unserer
langjährigen
Berufserfahrung



Wir freuen uns auf Ihren Anruf

Sibylle Hoschka – Immobilien, Tutzing

Mobil: +49 172 5176143 Email: SH@Hoschka-Immo.de

Phone: 08158 – 907 699

**Raum-Trocknung
Bau-Trocknung
Baubeizung**

DIE BAUTROCKNER

erhalten Gebäude und Werte

Die Bautrockner GmbH
Bernrieder Straße 13 · 82327 Tutzing
Telefon (081 58) 72 11 · Telefax (081 58) 34 73
www.die-bautrockner.de

Baumkontrolle
Wurzelstockentfernung
Hecken- und Strauchschnitt
Baumpflege und Baumfällung mit Seilklettertechnik

**Baumpflege
Markus Nickel**



Markus Nickel
Herrestr. 4
82327 Tutzing

Tel.: 0 81 58 - 92 26 13
Fax: 0 81 58 - 92 26 12
Mobil: 0177 - 64 60 237
Email: info@baumpflege-nickel.de
Web: www.baumpflege-nickel.de

Ambulante
Krankenpflege
Tutzing e.V.



**Für Sie
sind wir immer
erreichbar.**

Tag & Nacht.
7 Tage / Woche.
Mit über 100 erfahrenen
und fürsorglichen
KollegInnen.

**Ambulante
Krankenpflege
Tutzing e.V.**



Traubinger Straße 6, 82327 Tutzing, Tel. 08158/90765-0
Mail: info@krankenpflege-tutzing.de, Web: krankenpflege-tutzing.de

Aus Liebe zum Sport



**INTERSPORT
THALLMAIR**

Sport Thallmair Inh. Thomas Thallmair
Traubinger Str. 2 · 82327 Tutzing
Tel.: 08158/993156

Innenarchitektur
– Wohn-/Geschäftsbereich

Fertigung
– individuelle Einzeilmöbel
– Küche – Bad
– Wohn-/Schlafmöbel
– Büro-/Objekteinrichtungen
– Arztpraxen

willi renner
Brombergweg 9 · 82327 Traubing/Tutzing
Mob. 0173-9048397 · www.rennerdesign.de

rennerdesign



**INNENARCHITEKTUR
MÖBELDESIGN**

**Be
Brilliant™**

**Wenn mini
maximal begeistert**

Die kleinsten Im-Ohr-Hörgeräte mit Akku nach Maß.

Jetzt bei uns erhältlich



signia



Insignia Charge&Go IX

Hauptstr. 26 · 82327 Tutzing
Telefon: 08158-2077
info@hoeren-und-sehen.de
www.hoeren-und-sehen.de

GSINN HÖREN
& SEHEN

Kostenloser Hör- und Sehtest - nach Terminabsprache

WIE ES FRÜHER WAR

Die Tutzinger Volksschule in Kriegs- und Nachkriegszeiten (Folge 5)

Im Jahr 1944 kommt es auch tagsüber immer häufiger zu Angriffen. Dazu schreibt der Schriftsteller Wilhelm Hausenstein in seinem Tagebuch:

Januar: „Sirenen aus den Dörfern ...“,

April: „... der Himmel voll von Flugzeugen, im Juni flogen die Bomber (...) in zahlreichen Formationen über Tutzing hin.“

Es gibt Tage, an denen die Kinder drei bis vier Mal heimlaufen und wieder zum Unterricht zurückkommen. Ab Juli notiert Hausenstein dann fast tägliche Fliegerangriffe auf München, was jedes Mal auch Fliegeralarm für Tutzing bedeutet.

Bereits 1942 haben die Tutzinger Drittklässler als Geschichtsthema „Unsere Lazarette“ durchgenommen. Im Dezember 1944 werden dann auch die Schulräume als Reservelazarett beschlagnahmt. In die Wohnungen der Lehrer werden die dazugehörigen Ärzte mit einquartiert. So wohnt z. B. Dr. Rein mit in der Wohnung von Frau Kloyer. So wohnt z. B. Dr. Rein mit in der Wohnung von Frau Kloyer. Sein Operationsaal befindet sich im späteren Musikschulzimmer.

Im Gasthof Fiederer (Tutzinger Hof) richtet man sich provisorisch zum Unterrichten ein. Im kleinen Saal, der damals noch keine Fenster hatte, sitzen die Kleinen. Die Großen finden in der Glasveranda, aufgeteilt in zwei Abteilungen, Unterkunft. Diese Veranda war „...unheizbar und (...) im Januar 1945 fror uns das Wasser beim Tafelreinigen an die große Tafel an. Alles war in Mänteln.“ berichtet die Chronik.

Das sowieso schon improvisierte Unterrichten wird weiter durch ständige Fliegeralarme unterbrochen.

Dazu schreibt Hausenstein:

Ostermontag, 2. April 45: „Die ganze Zeit Alarme.“

8. April: „Das Heulen der Alarmsirenen hört nicht mehr auf.“

19. April: „Keine Nacht ohne Alarm; tagsüber hört der Alarm kaum noch auf (...) heftige Detonationen in der Nachbarschaft (...) am Himmel surren die Maschinen.“

Die Lage wird immer gefährlicher, so dass Hauptlehrer Heut am 26. April den Unterricht einstellen lässt, zumal viele Eltern ihre Kinder sowieso nicht mehr in die „Schule“ schicken. Bereits drei Tage später treffen die Amerikaner in unserem Dorf ein. „Überall wehten weiße Tücher von den Häusern, nicht zuletzt vom Schulhaus.“ Für das Schulhaus beginnt nun eine bewegte Zeit. Wie inzwischen wohl hinreichend bekannt, war Ende April 1945 ein Zug mit rund 1.500 KZ-Inssan vor Tutzing liegen geblieben. Der amerikanische Kommandant verfügt, dass das Schulhaus von den dort liegenden deutschen Verwundeten geräumt werden muss. Die Lehrer nehmen zusätzlich zu den bereits bei ihnen wohnenden Ärzten jeder noch zwei bis drei Verwundete in ihren Wohnungen im Schulhaus auf. In die Schulsäle kommen nun die ehemaligen KZ-Häftlinge. Der Chronist berichtet, dass man ihr Schreien, Jammern und Stöhnen im ganzen Haus hört. Es gibt auch Typhuserkrankungen und einige Tote. Nach kurzer Zeit erscheinen zusätzlich zu den Amerikanern französische Truppen, die den ehemaligen Ortsgruppenleiter Hauptlehrer Heut sogleich abführen. Er kehrt nie mehr nach Tutzing zurück.

Die KZ-Entlassenen werden schon bald nach Feldafing in die heutige Fernmeldeschule verlegt und ins Tutzinger Schulhaus kommen nun verwundete SS-Leute als Kriegsgefangene. Das Schulhaus wird von amerikanischen Posten streng bewacht und nachts von Scheinwerfern bestrahlt, um jede Flucht unmöglich zu machen. Bald werden jedoch auch diese

Verwundeten wieder abtransportiert und schon Anfang Juni 1945 beschlagnahmen amerikanische Truppen das gesamte Schulhaus inklusive Lehrerwohnungen. Die dort wohnenden Lehrer müssen sich, wie viele andere Tutzinger auch, auf die Suche nach Notunterkünften machen.

Juli 45: „Die öffentlichen Dinge stagnieren fast gänzlich. In Tutzing sind die Lehrerinnen Steinbacher und Stempfll ausgeschieden worden, obwohl nicht im Mindesten bestritten werden kann, dass beide immer leidenschaftliche Gegnerinnen der Hitlerei gewesen sind (...) sie sind überhaupt Muster netter Lehrerinnen vom alten Schlag... Auch hier wurde gröblich bürokratisch aus den Akten und nur aus ihnen entschieden (...) Den Weg nach Tutzing fand man nicht; man zitierte auch nicht nach Starnberg.“

Hier muss angemerkt werden, dass Steinbacher es weitgehend vermieden hat, die Spalte „Nationalpolitischer Unterricht“ in ihrem Lehrnachweis auszufüllen. Wenn, dann tauchen neben den bereits zitierten Eintragungen Bemerkungen auf wie: „Winterhilfswerk, unsere Wehrmacht, Zehn Jahre Machtübernahme, Ritterkreuzträger Fiederer gefallen, 1871 Reichsgründung und Sparbüchsenleerung“ – also vergleichsweise harmlose Inhalte. *esch*

Schreinerei



Ulrich Bürkner
Schreinermeister
Gepr. Restaurator

Midgardstr. 1a 82327 Tutzing
Tel. 08158-8318 Fax 08158-904072

Möbelbau • Reparaturen • Restaurierung



Hier geht's noch weiter:

Unten auf der Startseite unserer Internetpräsenz können Sie nach Herzenslust in der Tutzinger Geschäftswelt herum-surfen und die dortige Vielfalt bestaunen. Denn hier finden Sie die Links zu den Internetseiten unserer Anzeigenkunden. Das öffnet ein Aktualitätsfenster für unsere Inserenten wie für unsere Leser.



Also, klicken, stöbern und staunen:
www.tutzinger-nachrichten.de

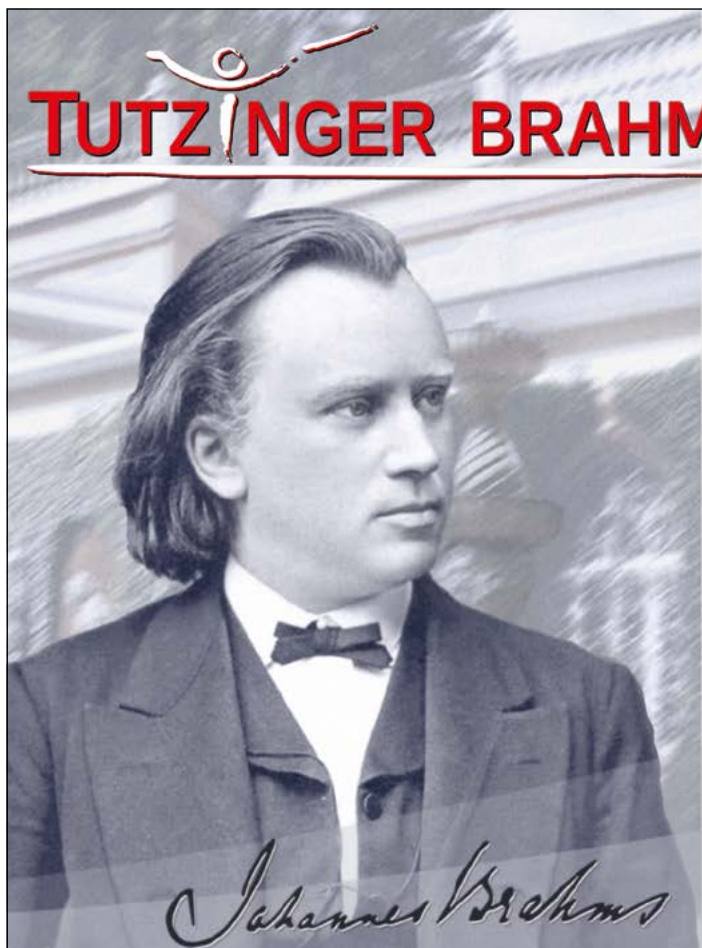


Unsere Crew sucht Unterstützung
für Empfang und Organisation

Dr. Michael Buchheim
Kieferorthopädie
am Starnberger See

*Wir bringen Ihr
Lächeln auf Kurs*

kfo-see.de



TUTZINGER BRAHMSTAGE

Musikfestival

12. bis 26. Oktober 2025

SO, 12. OKTOBER Eröffnungskonzert Trio Adorno & Roman Gerber	DO, 16. OKTOBER Salonkonzert Wellcaru
SO, 19. OKTOBER Kammerkonzert Auner Quartett	SA, 25. OKTOBER Familienkonzert Pamela Kremer & Ensemble
SO, 26. OKTOBER Chorkonzert Chöre aus Pöcking, Ottobrunn Stringendo Orchester Leitung: Norbert Groh	 online- tickets:

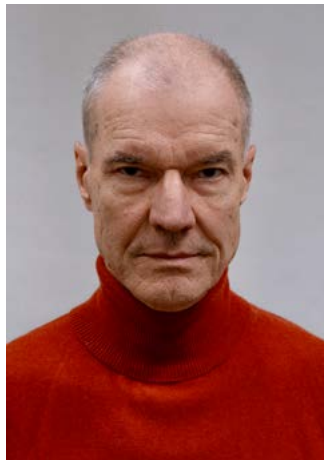
tutzing-brahmstage.de

Kartenvorverkauf: Buchhandlung Gebhard Held Tel. 08158 8388 Hauptstr. 70, 82327 Tutzing	Karten / Salonkonzert: Restaurant „Theodor“ Tel. 08158 4529393 Bräuhäusstr. 1, 82327 Tutzing
--	---

Johannes Brahms

Gert Wilden junior – Jazzmusiker und Filmkomponist mit klanglicher Vielfalt

„Warum machst du nicht Musik? Du hast mehr Talent als manche Leute, von denen ich weiß, dass sie in dieser Branche viel Geld verdienen.“ Mit dieser Bemerkung gab Vater Gert Wilden seinem Sohn Gert Wilden den entscheidenden Impuls. Gerts Vater war einer der unangefochtenen Filmkomponisten im Nachkriegsdeutschland, seine Mutter ausgebildete Konzertpianistin, die ihm bereits als Kind die ersten Lektionen am Klavier gab. Der Achtjährige aber fühlte sich eingezwängt und zeigte nur geringen Ehrgeiz. Erst als Gert sich am Tutzinger Gymnasium verschiedenen Bands anschloss, knüpfte er – nach einem kurzen Intermezzo an Vaters Saxophon – an das bereits erlernte Tastenspiel an; da interessierten ihn vor allem die Improvisation und der Jazz. Außerdem war er glühender Formel-1-Fan, Jackie Stewart sein Idol und mit 15 trampelte er an den Nürburgring, um beim Rennen hautnah dabei zu sein. Vielleicht hätte er auch Sportjournalist werden können? Doch kurz vorm Abitur fiel nun der Entschluss: Musik! In der Aufnahmeprüfung der Musikhochschule München scheiterte er „mit Pauken und Trompeten“. Vater Wilden vermittelte ihn daraufhin an Karl-Hermann Mrongovius und Begona Uriarte, ein international gefeiertes Pianistenduo, das ihn ein Jahr lang auf die Aufnahmeprüfung am Richard Strauss Konservatorium vorbereitete. Dort verbrachte Gert jun. dann die nächsten acht Semester und tauchte tief ein in die ganze Bandbreite an Kompositions- und Spieltechniken der Klassik, lernte und erweiterte seinen Horizont. Gleichzeitig wuchs seine Leidenschaft für den Jazz, er wollte sich voll und ganz darauf konzentrieren – und beendete seine Ausbildung vorzeitig ohne Abschluss. „Seitdem bin ich Freelancer,“ lacht Gert Wilden jun. heute. In der Tat startete er zu dieser Zeit seine Karriere als Jazz- und Fusionpianist und begann, in unterschiedlichsten Bands und Formationen live und im Studio zu spielen. Sein Vater reagierte gelassen und meinte: „Abschluss? Mich hat mein ganzes Leben noch nie jemand



Seit 2015 wieder in Tutzing verankert: Gert Wilden jun.

Foto: Mali Wychodil

nach meinem Abschluss gefragt.“ Und kurzerhand stieg Gert für ein Jahr als Assistent bei seinem Vater ein und lernte, was kein Konservatorium vermitteln kann: praxisbezogenes Arrangieren, Komponieren, Kooperieren mit Musikkollegen, genreübergreifendes Arbeiten.

Betrachtet man heute das Oeuvre seiner mehr als 200 Filmkompositionen, so sticht die Vielfältigkeit ins Auge: Da finden sich Kinoproduktionen wie „Die Wilden Kerle“ und „Sophie Scholl“ neben TV-Serien wie „Tatort“ und „Unser Charly“; Dokumentationen hat er vertont, genauso wie Dramen und Entertainmentformate. „Ich bin der Sohn meines Vaters. Ich nehme die sogenannte U- und E-Musik gleichermaßen ernst. Ich habe da keine Berührungsängste, habe Respekt vor jedem Genre, vor jedem Auftrag. Und: Ich achte die Gefühle des Publikums.“

In den 1980er Jahren begann er im Jazz eine beeindruckende Laufbahn, spielte mit nationalen und internationalen Größen, unternahm ausgedehnte Reisen nach Brasilien und auf den afrikanischen Kontinent, sah sich stets als Lernenden, der mit jeder Erfahrung reicher wird. Als er 1996 mit „Taxi Lisboa“ seine erste Produktion in alleiniger Verantwortlichkeit als Filmkomponist vorlegte, kündigte sich Töchterchen Mali an und die „Brisanz des Geldverdienens“ stellte sich ein. Seine Frau Anne hatte Gert 1990 kennen gelernt, nun gründeten sie eine Familie. Wohnsitz München-Neuhausen, Filmkomposition die finanzielle Säule.

Vor zehn Jahren dann forderte das Leben eine wichtige Entscheidung: Tochter Mali zog nach dem Abitur aus dem Münchener Zuhause aus und Gerts Vater starb und hinterließ das Haus in Tutzing, welches er 1957 gekauft und in dem Gert Kindheit und Jugend verbracht hatte. Bald wurde klar: Das Haus, mit dem die ganze Familie Erinnerungen verknüpfte, wird gehalten, ein wenig umgebaut und den eigenen Bedürfnissen angepasst, Tutzing als Lebensmittelpunkt neu bezogen. Menschen in und um den Starnberger See, Fans und Freunde konnten seitdem immer wieder vor Ort Gerts Musik genießen. „Übrigens: Mein nächstes Konzert gebe ich am 22. November im Roncallihaus. Ein ganz neues Projekt. Musik und Lyrik. Mehr wird noch nicht verraten. Save the date!“

AN

Unsere Leistungen

- ✓ Gartenbau - Neu- & Umgestaltung
- ✓ Pflanzarbeiten
- ✓ Erdarbeiten - Baggerarbeiten
- ✓ Pflaster- und Wegebau
- ✓ Baumarbeiten - Fällung, Pflege, Strauch- und Heckenschnitt
- ✓ Zaun und Holzbau

JOHANNES FENTZLOFF
Baum Garten Holz

info@fentzloff.net
+49 171 5110807

www.gartenbaututzing-johannesfentzloff.de

Elektro Weth

Wir erledigen kleine Elektroarbeiten für Sie...

- Lampen montieren und reparieren
- Defekte Steckdosen austauschen
- Türklingel erneuern und reparieren

...und natürlich auch große!

- Hausinstallationen
- Blitzableiter
- Antennenanlagen

www.elektro-weth.de
Boeckeler Str. 26 - 82327 Tutzing - Tel: 08158-1545

WEIHNACHTEN IM THEODOR

Genießen Sie die Vorweihnachtszeit in besonderer Ambiente mit winterlichen Menüs und stimmungsvollen Veranstaltungen. Lassen Sie sich von uns kulinarisch verwöhnen und stimmen Sie sich auf ein besinnliches Weihnachtsfest ein.



Theodor
BAR & RESTAURANT

ÖFFNUNGSZEITEN

Di - Sa: ab 18 Uhr
Barbetrieb bis 24 Uhr

ADRESSE

Bräuhäusstraße 1
Im Lobster Haus
82327 Tutzing

RESERVIERUNG

08158 - 452 93 93
info@theodor-tutzing.de
theodor-tutzing.de



BRAHMSTAGE

Donnerstag, 16. Oktober
Salonkonzert mit 3-Gänge-
Menü-Begleitung

EAT & READ

Mittwoch, 22. Oktober
Pierre Jarawan liest aus seinem
Roman „Frau im Mond“

WINZERABEND

Freitag, 14. November
4-Gänge Menü mit
korrespondierenden Weinen von
der Kellerei Schreckbichl

EAT & READ

Mittwoch, 26. November
Linus Geschke fesselt uns mit
seinem neuen Krimi „Der Trailer“

STA
Landratsamt Starnberg

DA GEHT NOCH WAS



Entdecken Sie das Potenzial Ihrer Dachflächen
für die Nutzung von Solarenergie



www.lk-starnberg.de/solarkataster



Inspiration



Planung



Ausführung



Pflege



Ihr Experte für
Gärten & Landschaft

Vom neu angelegten Garten bis hin zur
Pflege - alles aus einer Hand! Wir sind Ihr
Ansprechpartner aus der Region.

knittel

Knittel Gartengestalter GmbH
Garten- und Landschaftsbau

82362 Weilheim
www.knittel-gartengestalter.de

Rufen Sie uns an.
Tel. 0881 41 79 673

„Von Brahms schon immer fasziniert“

Interview mit Esther Schöpf und Norbert Groh



Esther Schöpf und Norbert Groh bei den Tutzinger Brahmtagen
Foto: Manu Theobald

Mit einem großen Chorkonzert geht der renommierte Konzertreigen zu Ende. Die Leitung hat der Dirigent Norbert Groh. Konzertmeisterin ist Esther Schöpf. Beide leben in Pöcking.

Bei den Tutzinger Brahmtagen standen Sie beide schon mehrmals auf der Bühne. In diesem Festivaljahr steht ein großes Chorkonzert in der Tutzinger Kirche St. Joseph auf dem Programm. Worauf dürfen sich die Zuhörer freuen?

Norbert Groh: Zwei großartige Werke stehen auf dem Programm. Zum einen das „Schicksalslied“ von Johannes Brahms und zum anderen das „Stabat Mater“ von Antonin Dvorak. Das ist eine Zusammenstellung von zwei Meisterwerken, die uns auf eine tief emotionale Reise durch Verlust und Trauer, aber auch gleichermaßen durch Glauben, Vertrauen und Hoffnung führen.

Sie beide sind als Duo, aber auch als Einzelkünstler unterwegs, in diesem Jahr aber bei den Brahmtagen als Dirigent bzw. Konzertmeisterin zu erleben. Was sind dabei die Herausforderungen? Wie lange wird ein solch großes Konzertereignis vorbereitet?

Esther Schöpf: Die Planung, Vorbereitung und schließlich die Durchführung der Konzerte mit den großen Ensembles stellt uns beide immer wieder neu vor eine große Herausforderung, die es zu meistern gilt. Da ist die künstlerische Arbeit im Duo manchmal fast entspannter.

Der innere Prozess der Programmfindung, die Zusammenstellung der Solist*innen, der Musiker*innen für das Orchester, die Probenplanung und dann die eigentliche Probenarbeit ist immer wieder eine sehr herausfordernde und auch zeitlich sehr intensive Arbeit für uns. Wir bewegen uns da zwischen Organisieren und Kunst.

Norbert ist als Chorleiter beider Chöre und der Gesamtleitung des Abendprogrammes besonders involviert, wobei ich als Konzertmeisterin und Partnerin die Entwicklung komplett miterlebe und -gestalte.

Am 26. Oktober geht es thematisch um menschliches Leiden und Trauer, aber auch um die Suche nach Trost und spiritueller Hoffnung. In unseren wirren Zeiten durchaus aktuell. Was verbinden Sie mit diesen Themen?

Norbert Groh: Es geht in dieser Musik um bewusstes Leben, Erleben, Empfinden und Fühlen, in allen auch noch so tiefen und dunklen Facetten. Dafür ist in unseren anstrengenden Zeiten oft kein Raum mehr zu finden – im Erleben dieser Musik können wir aber emotional hineintauchen; und das ist sehr kostbar und wichtig.

Esther Schöpf: Beide Kompositionen haben sehr persönliche Komponenten aus den Lebenserfahrungen von Brahms und Dvorak und das überträgt sich auf Ausführende und Hörende. Gerade das Schicksalslied können wir als eine starke literarische und musikalische Reflexion unserer heutigen Zeit deuten, wenn man z. B. an die barbarisch-unmenschlichen aktuellen Kriegshandlungen denkt.

Und was verbindet Sie persönlich, aber auch künstlerisch mit Johannes Brahms?

Esther Schöpf: Für mich als Geigerin und Kammermusikerin ist Brahms ganz stark mit den Violinsonaten und den Klaviertrios verknüpft. Ein sehr persönlicher Satz zu ihrer Frage: Oft denke ich bei der Musik von Brahms an einen schweren, dunklen Rotwein oder an eine Wanderung durch einen Nadelwald bei Sonnenschein – immer wieder kommen Lichtstrahlen durch den dunklen Wald und verzaubern ihn.

Norbert Groh: Johannes Brahms begleitet mich schon seit der Kindheit und Jugend: Als Pianist und Dirigent haben mich seine Klaviermusik, Klavierkammermusik, aber auch die Sinfonien unglaublich fasziniert und in seinen Bann gezogen. Seine Werke sind ein lebenslanges Entdecken; und der eigene Perspektivenwandel zeigt sich für mich auch in der Rezeption und Interpretation seiner Kompositionen.

Was sind Ihre eigenen weiteren Pläne? Welche großen Auftritte stehen nach den Brahmtagen auf dem Programm?

Esther Schöpf: Beim Wandern in der Natur kommen uns häufig Ideen für neue Projekte, dafür – und auch für den Erhalt der körperlich und mentalen Fitness – ist es uns wichtiger geworden, Freiräume zu finden.

Norbert Groh: Die Chöre werden sich nach den Aufführungen im Oktober auf eine Konzertreise nach Italien vorbereiten. Im Mai 2026 werden wir im Dom von Udine das Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart aufführen.

Esther Schöpf: Als Duo sind wir gerade dabei, die „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgski für Violine und Klavier für eine Theaterproduktion im nächsten Jahr umzusetzen; und jetzt steht ja die Weihnachtszeit mit diversen vorweihnachtlichen Konzerten vor der Tür.

Maren Martell



**IMMER WISSEN
WAS LÄUFT!**
www.kulturtheater-tutzing.de



Kulturtheater Tutzing e.V. – Veranstaltungshinweise für Oktober

Do, 02.10.2025 – Beginn
10.00 Uhr (Einlass 9.30 Uhr) –
Tutzing Babykino – das
Kino (nicht nur) für Eltern!
Achtung: Nur für Babys bis
maximal ein Jahr! Den Film
entnehmen Sie bitte dem ak-
tuellen Kinoprogramm des
Kulturtheaters Tutzing.



**KULTURTHEATER
TUTZING e.V.**

Do, 09.10.2025 – Beginn
17.30 Uhr (Einlass 17.00 Uhr) –
„Max Pechstein – Geschichte
eines Malers“. Nach der Vor-
führung folgt ein Gespräch mit Julia Pechstein. Die Veran-
staltung findet in Kooperation mit dem Buchheim Museum
statt. Das Kulturtheater Tutzing zeigt den Film auch am 12.,
17. und 25. Oktober jeweils um 17.30 Uhr. Reduzierter Eintritt
im Kino von EUR 9,- für Besucher der Ausstellung im Buch-
heim Museum bei Vorlage der Eintrittskarte des Museums.

Fr, 10.10.2025 – Beginn 15.30 Uhr (Einlass 15.00 Uhr) –
Seniorenkino: „Karli & Marie – Roadtrip auf bayrisch“
Ermäßigter Eintrittspreis von EUR 8,50 €.

Sa, 11.10.2025 – Beginn 19.30 Uhr (Einlass 19.00 Uhr) –
Mit dem Soloabend „Felix Krull. Hochstapler“ feiert das Kul-
turtheater Tutzing den 150. Geburtstag von Thomas Mann –
Der anschließende Sektumtrunk ist im Eintrittspreis von EUR
25,- inbegriffen.

So, 26.10.2025 – Beginn 17.30 Uhr (Einlass 17.00 Uhr) –
Ciné en vogue: „Saint Jacques ... La Mecque“, Originalfas-
sung mit deutschen Untertiteln (OMU)



Fr, 31.10.2025 – Halloween-Doppelspecial 19.30 & 22.00 Uhr
– Tutzinger Filmerkundungen LIVE! „Nosferatu – Eine Sym-
phonie des Grauens“ trifft auf elektronischen Sound - mit DJ
Raphaël Marionneau. Das Kulturtheater prämiert das beste
Kostüm! Der Filmhistoriker Friedemann Beyer gibt vorab eine
seiner hochinteressanten und dabei stets auch amüsanten
Einführungen zu dem Film. Kartenvorverkauf im Kino und auf
der Startseite des Kulturtheaters (ab ca. 2 Wochen vorher).

Angela Schubert

Einladung

Im Rahmen des 55. Gründungsjubiläums des Traubinger Musik- und Kulturvereins e.V., möchten wir Sie zum Höhepunkt des Festjahres am

Samstag, 18.10.2025, ab 19:00 Uhr,

zum **„Bunten Abend“**

mit **Weinfest**

in den Festsaal des Gasthauses Buttlershof in Traubing

sehr herzlich einladen.

Einakter der Theatergruppe „Königlich Bayerisches Amtsgericht“
Lichtbildvortrag der Fotogruppe
musikalische Umrahmung durch die Blaskapelle und den Trommlerzug

Für das leibliche Wohl ist mit **Brotzeit- und Käsetellern** und einer Auswahl an **italienischen und Südtiroler Weinen** ausreichend gesorgt.

Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen!

Ihr Traubinger Musik- und Kulturverein e.V.



HÖREN

– EIN SCHATZ, DEN ES ZU BEWAHREN GILT!

Gutes Hören ist Lebensqualität – auch in jungen Jahren.
Ein regelmäßiger Hörtest gehört zur Gesundheits-
vorsorge dazu, damit Sie die schönen Momente
des Lebens immer klar hören können.

**Handeln Sie jetzt und sichern Sie sich Ihren
kostenlosen Hörtest bei uns!**

Klöck HÖREN GmbH
Bahnhofstr. 17, 82327 Tutzing

Tel: 08158 9973680
kloeck.hoeren@terzo-zentrum.de



Wir hören uns.

MUSIKFREUNDE TUTZING e. V. – Schlosskonzert



„Beethoven meets friends“ - 1. Preisträgerin Daniela Liu

Foto: M. Bauer

Wenn die Musikfreunde Tutzing e.V. mit ihrem Konzert am 5. Oktober unter dem Motto „Stars von morgen“ in die neue Saison 2025/26 starten, präsentieren sechs hochbegabte und hochmotivierte junge Nachwuchspianist:innen (10 – 17 Jahre) Klavierwerke von Beethoven, Mendelssohn-Bartholdy (z. B. Rondo Capriccioso), Chopin (z. B. Fantasie-Impromptu) und Brahms. Allesamt sind sie Preisträger des Klavierwettbewerbs „Beethoven meets friends“, der im Mai 2025 unter der Schirmherrschaft des berühmten Pianisten Rudolf Buchbinder in München ausgetragen wurde. Die Preisträger zeichnen sich durch eine besondere musikalische Reife und hohe pianistische Kompetenz aus. Zu erwarten ist ein pianistisches Feuerwerk mit jugendlichem Enthusiasmus.

Moderiert wird das Konzert um 18 Uhr in der Evangelischen Akademie von Prof. Martina Bauer, künstlerische Leiterin der HMTM Young Academy – Hochbegabtenförderung der Hochschule für Musik und Theater München.

Restkarten gibt es ab 17.15 Uhr an der Abendkasse (35/30/23 €). Bitte nutzen Sie ab 22.09.2025 den wesentlich günstigeren Kartenvorverkauf bei der Buchhandlung Held (Tutzing, Hauptstr. 70, Tel. 08158/8388) und beim Schreibwarengeschäft „Papier & So“ (Bernried, Dorfstr. 5 Tel. 08158/904045). Weitere Informationen sowie Kartenreservierungen telefonisch bei Ursula Müller (Tel. 08158/3876).

Informationen auch auf www.musikfreunde-tutzing.info

Reiner Ginzl

In Trauer nehmen wir Abschied von

Irmengard Amalie Schwarz

* 1935 † 2025

Sohn Christian mit Familie

Die Beisetzung hat am Freitag, 5.9.2025 in Tutzing stattgefunden.

Aus der Evangelischen Akademie

Einsamkeit, Zusammenhalt und mentale Gesundheit

Die Evangelische Akademie Tutzing setzt in ihrem Jahresprogramm für 2025/2026 einen Schwerpunkt auf die Themen Einsamkeit, Zusammenhalt und mentale Gesundheit. Diese Themen sind Phänomene, die zugenommen haben – und Auswirkungen auf die Gesellschaft als Ganzes haben.

„Die vielen Einsamkeiten“ heißt etwa eine Tagung vom 31.10. bis 02.11.2025, die danach fragt, wie mehr Miteinander gelingen kann. Wir möchten Erfahrungen von Einsamkeit thematisieren sowie Faktoren, Lebenslagen, biografische Ereignisse und Phasen, die ein besonderes Risiko für Einsamkeit mitbringen. Darüber hinaus fragen wir nach Ideen, Maßnahmen und Projekten, um Einsamkeit entgegenzuwirken und vorzubeugen: von Digital Streetwork über Quartiersarbeit bis hin zu Telefonpatenschaften.

Um transgenerationale Erfahrungen und den Umgang mit Traumata geht es sowohl in der Premiere des Buchs „Alte Wut“ von Caro Matzko am 06.10.2025 als auch in der Abendveranstaltung „Vererbte Traumata“ mit Louis und Joëlle Lewitan am 27.11.2025.

Wie wollen wir eigentlich miteinander leben? Das ist die Frage, die sich wie ein roter Faden durch die inhaltliche Arbeit der Akademie zieht. Seit 2023 gibt es die Tutzinger Wertetaugung, deren nächste Ausgabe vom 28.11. bis 30.11.2025 unter dem Titel „Werte – Klebstoff der Gesellschaft?“ ansteht. Wenn Sie das Jahresprogramm 2025/2026 als gedruckten Lapporello per Post erhalten möchten, schreiben Sie eine E-Mail an: programme@ev-akademie-tutzing.de.

Dorothea Grass



Am 19. Oktober ist Kirchweih!

**Fürs Kirchweihessen
bitte reservieren**



Drei Rosen
Josef Steiger jun.

Dorfstraße 11
82347 Bernried a.S.

Tel. 08158 904053
info@dreirosenbernried.de
www.dreirosenbernried.de

Aus der Akademie für Politische Bildung

Kultur am See: Lucy van Kuhl –
Klavier, Chanson und Kabarett.

„Geschickt verpackt“

Kulturveranstaltung am 11. Oktober

Wir leben in einer Zeit, in der oft die Verpackung wichtiger als der Inhalt scheint: Jeder einfache Schokoriegel wird zum exklusiven Geschmacksevent, der Hausmeister bekommt exklusiv den Titel Facilitymanager und die Liebe kommt maßgeschneidert und algorithmenbasiert über Tinder und Parsnip in unser Leben. Lucy van Kuhl verpackt in ihrem fünften Programm geschickt aberwitzige Betrachtungen in sanfte Klavierklänge, Randbeobachtungen werden mit dem großen poetischen Vergrößerungsglas versehen und die Tristesse eines Altersheims verwandelt sich durch Fantasie in eine mitreißende Ü80-Party.

Grenzenlose Vorurteile: Die Geschichte des transatlantischen Rassismus in Europa und den Amerikas

Tagung vom 17. bis 18. Oktober

In der gängigen Forschung zur Geschichte des Rassismus gilt das 19. Jahrhundert als entscheidender Wendepunkt. Doch rassistisches Denken hat eine längere Vorgeschichte. Unsere Tagung rückt die frühen Formen einer diskriminierenden Weltdeutung in den Mittelpunkt und öffnet damit einen anderen Blick auf die Genese des Rassismus. Sie fragt, wie sich solche frühen Konzepte auf die kolonialen Kontexte des eroberten Amerikas niederschlugen und wie sich europäische und in Amerika entwickelte Vorstellungen von menschlicher Ungleichheit wechselseitig beeinflussten. Im Fokus steht die Entwicklung von frühneuzeitlichen Formen struktureller Diskriminierung bis hin zum biologisch legitimierten Rassismus des 19. und 20. Jahrhunderts. So soll ein Beitrag zu einem Verständnis der Wandelbarkeit rassistischer Ordnungen und ihrer Geschichte geleistet werden.

Anna Berchtenbreiter



Gisela Aigner: Erstes Ehrenvorstandsmitglied des Freundeskreis Tutzingener Brahmstage



Blumen für Gisela Aigner von Dr. Andreas Dessauer Foto: M. Martell

Gisela Aigner ist zum ersten Ehrenvorstandsmitglied des Freundeskreis Tutzingener Brahmstage ernannt worden. Die 85-Jährige ist Gründungsmitglied und leitete von 2005 bis 2019 den Freundeskreis mit sehr viel Herzblut und Engagement. Jahrelang kümmerte sie sich um Künstlerverträge und Förderanträge genauso wie um Dekoration und Künstlergeschenke. Alle Briefe schrieb sie noch von Hand. Die Musik von Brahms begleitete sie von Kindesbeinen an. Besonders die Brahmslieder hatten es ihr angetan. Sie selber spielte lange Querflöte, unter anderem öfter in der Tutzingener Kirche. Mit ihrem Mann Toni Aigner lebt die gebürtige Münchenerin seit 1973 in Tutzing. Viele Jahre arbeitete sie als Ergotherapeutin.

Die Ehrenmitgliedschaft gab der Freundeskreis anlässlich des diesjährigen privaten Mitgliederkonzerts auf Gut Deixlfurt bekannt. Andreas Dessauer, erster Vorsitzender des Freundeskreis Tutzingener Brahmstage, würdigte Gisela Aigners Verdienste für das renommierte Musikfestival: „Sie ist das Herz des Freundeskreises“.

HB



HUT Geske GmbH

Hochstadterstr.10 • 82229 Unering
Tel 08153 - 2004 • www.hut-geske.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12 u. 14.30-18 Uhr
Mi-Nachmittag geschl. Sa 9 bis 12 Uhr

Riesenauswahl - der Weg lohnt sich!

- Kuschlige und Warmes für die kalte Jahreszeit
- Hüte, Caps und Mützen für Damen und Herren aus Filz, Wolltuch, Walk oder Strick
- Trachtenhüte für Damen und Herren, auch Anfertigung
- Damenhüte und Pillbox für jede festliche Gelegenheit
- Hutastenknadeln und Hutfedern, Rehradl, Dimdlbrotschen und handgeschnittene Edelweiß

Hutreparaturen und -umarbeitung

Auch alte Hüte sind oft noch zu retten!



Cross Skating ist:

- Skilanglauf ganzjährig
- sicher durch zwei Bremsen
- dynamisch u. OFFROAD geeignet
- gelenkschonender als Joggen, wegen luftgefüllter Reifen
- ein top Ganzkörpertraining

Kursinfos unter 0172/8125486
oder Instagram: [cross_skating_am_see](https://www.instagram.com/cross_skating_am_see)
Dirk Rosenberg, Sportlehrer, Cross Skating Instructor

TUTZINGER SZENE

Begegnungstag bei den Tutzinger Benediktinerinnen



Gute Stimmung beim Begegnungstag im Kloster Foto: W. Wörle

Gute Stimmung trotz Regenwetter beim Begegnungstag der Benediktiner von Sankt Ottilien mit den Benediktinerinnen in Tutzing.

Nach der Ankunft der Benediktiner in Tutzing sorgten Kaffee und Kuchen für die erste Stärkung. Anschließend gab es verschiedene Angebote zur Begegnung in Kleingruppen. Ein Höhepunkt war die gemeinsame liturgische Vesper in der Klosterkirche. Mit dem anschließenden Abendessen und angeregten Gesprächen im Refektorium der Missionsbenediktinerinnen endete der Besuchstag.

Wunibald Wörle



Tutzinger Salon „Berchtesgaden“

Der Debütroman der erfolgreichen Drehbuchautorin Carolin Otto spielt nach Ende des Zweiten Weltkriegs in Berchtesgaden. Der Gesellschaftsroman zeichnet ein bildgewaltiges Panorama einer symbolträchtigen Zeit und beschreibt ein Land zwischen Verdrängen und Erwachen. Am 8. Oktober liest die Autorin in der Evangelischen Akademie Tutzing aus ihrem Werk und begibt sich ins Gespräch darüber. Lesung & Gespräch mit der Autorin Carolin Otto finden am 8.10.2025. Beginn um 19.00 Uhr.

Dorothea Grass



Sehnsuchtsort Bambihaus – ein schönes Zuhause auf Zeit



Das Bambihaus auf dem Gut Dietlhofen

Foto: Frank Rollitz

Unser Ehrenbürger Peter Maffay hat wieder einmal sein soziales Engagement bewiesen und mit der Tribute to Bambi Stiftung kooperiert. Nach über 20 Jahren Fördertätigkeit hat diese Stiftung ihr erstes eigenes Projekt verwirklicht – das BAMBI Kinderhaus. Stiftungsvorstand Philipp Welte, Patricia Riegel und Andrea Laub luden zum Sommerfest auf das Gut Dietlhofen bei Weilheim ein. Mit dem BAMBI Kinderhaus im Gelände von Peter Maffays Gut schufen sie für Heim- und Waisenkinder ein Zuhause auf Zeit, einen Ort der Leichtigkeit und des Glückseins. In Deutschland wachsen über 200.000 Kinder außerhalb ihrer Familie auf. 86.000 finden in Pflegefamilien ein neues Zuhause, 121.000 Kinder im Heim – viele davon sind jünger als zehn Jahre. Diese Kinder stehen oft vor Herausforderungen, die weit über das hinausgehen, was Gleichaltrige erleben. Ein Urlaub bietet ihnen die Möglichkeit, aus diesem Umfeld auszubrechen, neue Kraft zu schöpfen und schöne Erinnerungen zu sammeln. Auf dem Gut Dietlhofen der Peter Maffay Stiftung gibt es nun einen solchen Sehnsuchtsort. Burda nutzt die Reichweite und die gesellschaftliche Relevanz seiner Marken sinnstiftend. Nun sind das kleine Reh Bambi und der Drache Tabaluga auf Gut Dietlhofen vereint. Viele Unternehmen und Privatpersonen waren an der Entstehung des BAMBI Kinderhauses beteiligt: Einmal mehr zeigt sich: Wenn jeder seine Kompetenz, sein Netzwerk und seine Kraft einbringt, kann Großes entstehen.

Julia Pajak / Manager Tribute to Bambi Stiftung



Markus Loth
Kreuzbergstraße 1
82407 Wielenbach / Haunshofen

Telefon: 08158 / 903 700
E-Mail: mail@maler-loth.de
Web: www.maler-loth.de



Malermeister
M. Loth
gestaltet · renoviert · saniert

Gemeinsam Energie gestalten: Tutzing Klimaprojekt nimmt Fahrt auf



Sie engagieren sich für ein zukunftsweisendes Tutzinger Klimaprojekt

Foto: Marquart

Im Gespräch mit Dr. Martin Fischer und Dr.-Ing. Marco Lorenz wird schnell deutlich: Tutzing soll eine Vorreiterrolle bei der Energiewende einnehmen – engagiert, lokal verankert und zukunftsorientiert. Gemeinsam mit Franz von L'Estocq bilden sie das Gründungsteam der Bürgerenergie Tutzing eG (BET), die am 5. März 2025 offiziell ins Leben gerufen wurde. Im ehrenamtlichen Aufsichtsrat engagieren sich Dr. Perry Reisewitz (Vorsitzender), Dr. Martin Fischer und Korbinian Schlingermann. Ein weiterer Sitz ist für die Gemeinde Tutzing reserviert, er soll erst nach offizieller Genehmigung des Solarparks besetzt werden. Den Vorstand bilden Silke Heuschmann und Marco Lorenz.

Die BET ist eine konsequente Weiterentwicklung der 2022 ins Leben gerufenen Initiative „Tutzing Klimaneutral 2035“. Schon damals wurden visionäre Ziele formuliert: die Gründung einer Energiegenossenschaft, die Errichtung eines Solarparks und eines Nahwärmenetzes mit Seewärmenutzung. Drei Jahre später sind aus diesen Ideen konkrete Projekte geworden: Die Genossenschaft (BET) ist gegründet, der Bürgersolarpark am Oberen Hirschberg befindet sich im Genehmigungsverfahren und die Gemeinde hat die Entwicklung des Nahwärmenetzes übernommen. Der Bürgersolarpark basiert auf einem fundierten Businessplan, der verschiedene Szenarien wirtschaftlich durchleuchtet. Dieser Plan wurde im Zuge der Genossenschaftsgründung vom Genossenschaftsverband geprüft und auch in das offizielle Gründungsgutachten aufgenommen.

Nun ist es Zeit, die Bürgerinnen und Bürger aktiv einzubinden, um durch ihren Beitrag und dessen Rendite eine Win-Win-Situation zu schaffen. Für den ersten Bauabschnitt sind Investitionen in Höhe von rund 6,3 Millionen Euro erforderlich. Interessierte können sich bereits ab 100 Euro beteiligen – entweder über Geschäftsanteile, Nachrangdarlehen oder eine Kombination beider Modelle. Dabei haben Tutzinger Bürger absolute Priorität, denn erst wenn im Ort selbst nicht genügend Kapital zusammenkommen sollte, wird das Beteiligungsangebot auf einen Umkreis von 50 Kilometern erweitert. Bisher ein beeindruckender Start: In den ersten drei Wochen nach der Info-Veranstaltung am 2. Juli im Rathaus haben sich mehr als 100 Tutzingerinnen und Tutzinger als Mitglieder der Genossenschaft eingetragen und bereits über

200.000 Euro an Anteilen gezeichnet. Besonders erfreulich: Auffallend viele Seniorinnen und Senioren sind dabei. „Unser derzeit ältestes Mitglied, ein 87-jähriger Tutzinger, hat gleichzeitig die bisher höchste Beteiligung gezeichnet!“, berichtet Marco Lorenz begeistert

Der Bürgersolarpark soll 2026 fertiggestellt werden, ab 2027 soll der Strom fließen – klimafreundlich, wirtschaftlich und lokal erzeugt. Tutzing setzt damit ein starkes Zeichen für eine nachhaltige Zukunft. Werden auch Sie Teil dieses zukunftsweisenden Projekts – investieren Sie in unsere Heimat! Mitglied werden können Sie unkompliziert auf www.be-tutzing.de. Dort finden Sie auch alle Details zum Projekt sowie den Download einer Informationsbroschüre und einen Auszug aus dem aktuellen Businessplan.

WK



Von Waldfeen, Wassernymphen und Baumgeistern



Sagen, Legenden, Mythen und Märchen im Wald Foto: Behringer

Unser Leben ist umgeben von diesen Wesen der Natur. Die nicht zu fassen sind, aber trotzdem für uns spür- und erfahrbar. In allen Kulturen werden sie mit verschiedensten Namen und Taten beschrieben. Sagen und Legenden, Mythen und Märchen bringen sie uns näher und erzählen, was sie bedeuten können.

Einige von ihnen stellt uns die Märchenerzählerin Chrissy Obermeyr bei ihrer Führung durch den Kustermannpark vor am Freitag, den 3. Oktober (Feiertag).

Zu dieser kostenlosen Veranstaltung lädt der Förderkreis Kustermann-Villa & -Park recht herzlich Großeltern, Kinder und Enkel ein. Treffpunkt ist um 15 Uhr an der Einmündung des Nemesweg in die Hauptstraße.

Anja Behringer



JUNGES TUTZING

Schulwechsel – Angst oder Freude?



Dominik und Luca haben keine Angst vor den neuen Schulen – sie freuen sich
Foto: privat

Das Ende der Sommerferien und der Schulbeginn ist für Schüler und Eltern mit mehr oder weniger Veränderungen verbunden, entweder Vorrücken in die nächste Klasse mit neuen Klassenlehrern und Fächern oder gar Wechsel zur weiterführenden Schule. Letzteres beschäftigt die Schüler und Eltern schon lange vorher. Viele Fragen und Überlegungen stehen an: Welche Schulform soll gewählt werden, welcher Schulweg ist damit verbunden und wie orientieren sich vertraute Mitschüler?

Die beiden Freunde, Luca und Dominik, hatten mit ihren Eltern diese Überlegungen und Fragen in den letzten Monaten zu klären. Nun steht der Schulwechsel direkt bevor – wir haben nachgefragt:

Lieber Luca, lieber Dominik, nun habt ihr die Grundschule erfolgreich absolviert und der Wechsel auf die weiterführende Schule steht fest. Wie waren für euch die letzten Monate und das Thema Schulwechsel? Worauf freut ihr euch auch?

Dominik: Wir haben in meiner Familie in den letzten Monaten viel darüber gesprochen, welche Schule für mich am besten passt – und ich habe mich für das Gymnasium in Tutzing entschieden. Ich freue mich auf die vielen neuen Fächer, wie Latein, Spanisch, Physik, Chemie. Und ich finde es super, dass ich weiter in Tutzing zur Schule gehen und nach dem Unterricht schnell am Tennisplatz oder beim Fußballtraining sein kann. So sehe ich auch die Freunde weiterhin, die nun auf eine andere Schule gehen. Das ist mir wichtig.

Luca: Ich hatte mich eigentlich schon länger für einen Wechsel auf die Realschule entschieden, obwohl ich auch auf das Gymnasium gehen könnte. Der Schnuppertag hat meine Ent-

scheidung nur noch bestätigt. Mir gefällt das Schulgebäude direkt am See mit den Computerräumen – wir erhalten ein eigenes iPad für die Hausaufgaben erledigung und brauchen keine Bücher schleppen; der Sportunterricht findet in der Würmsee-Sporthalle oder im Stadion statt. Zudem gehen auch Freunde von mir in meine Klasse.

Welches Erlebnis aus der Grundschule oder der Grundschulzeit behaltet ihr in besonderer Erinnerung?

Beide: Die Aufenthalte im Landschulheim waren super. In der 3. Klasse waren wir in der Jugendherberge Farchant. Und auch an unsere großartigen Klassenlehrerinnen in der Grundschule, Frau Michel und Frau Kleebach. Wir hatten einen tollen Zusammenhalt in unserer Klasse – im Unterricht wie auch beim Handball und Fangen, das wir oft alle zusammen gespielt haben. Aus der Nachmittagsbetreuung, dem Hort, bleibt uns Tani, unsere Englisch-Lehrkraft, besonders in Erinnerung

Luca: Sie ist nett und hat es toll gemacht mit Englisch.

Was wird auch neu und ungewohnt?

Luca: Angst habe ich nicht, es sind halt neue Lehrer und Mitschüler sowie viele neue Fächer.

Dominik: Erstmals freue ich mich auf schwerere Matheaufgaben und die verschiedenen Sprachen. Das Lernen nachmittags wird mehr sein und auch selbstständiger erfolgen müssen.

Beide: Auf jeden Fall werden wir mit Freunden aus der neuen Klasse nachmittags auch zusammenlernen.

Was wünscht ihr euch besonders?

Beide: Neue Freunde und nette Lehrer.

Dominik: Die vielen neuen Wahlfächer, Chemie interessiert mich dabei ganz besonders.

Luca: Nach dem Unterricht dürfen wir im See schwimmen gehen, das finde ich cool.

Dominik: Da bin ich natürlich auch gerne dabei!

Nachgefragt von KR

Anstriche
Tapeten
Bodenbeläge

Gerüstbau
Teppichreinigung
Vollwärmeschutz

**Malerbetrieb
Gerhard Matz GmbH**

Primelweg 5, Kampberg
Tel.: 08158/2630 Fax: 08158/9717
Mobil: 0171 171 42 99 E-Mail: matz.gerhard@t-online.de



**schreinerei
schäfer**

www.tutzing-schreinerei.de heinrich-vogl-str. 3 82327 tutzing 0 81 58 / 98 16

EM im Kickboxen – Titel bleiben in Tutzing



Europameister und andere Siegerinnen und Sieger
Foto: Max Würschinger

Die Europameisterschaft der WMAC ist für die Tutzinger Kickboxer sehr wichtig. Sie fand dieses Jahr im schönen Italien in Rimini statt. Es traten dort über 1.200 Kämpfer:innen aus 24 Nationen an.

Zuerst kämpften Mohammad Haidan und Andreas Würschinger – beide erst 15 Jahre alt – in der 65 kg Klasse im Kick Light bzw Leichtkontakt-Kickboxen. Beide holten Bronze.

Auch die beiden Jugendlichen Rosa Bayer, 55 kg, und Joy Holzer, 60 kg, zeigten im Kickboxen Stehvermögen und glänzten auf dem Siegereckpchen mit Silber.

Nun ging es zur Titelverteidigung für Samuel Partheymüller in der 70 kg Klasse. Sammy fand schnell in den Kampf und konnte seine zwei Gegner mit gezielten Kicks KO schlagen im Kick Light. Auch im Leichtkontakt bewies Sammy sein Können und konnte seinen Titel behalten. Der Ranglistenerste bekam zusätzlich noch einen Ehrengürtel und einen Ehrenring für seine erstklassigen Leistungen im Kickboxen. Jetzt legte der Europameister vom letzten Jahr los – Christopher Stadtherr! Christopher kämpfte diesmal K1-Kickboxen und gewann den Finalkampf in der 80 kg Klasse und holte Gold.

Sein Bruder Julian Stadtherr, auch Europameister 2024, trat diesmal in der 75 Klasse K1-Kickboxen an. Seinen ersten Gegner schlug Julian nach 25 Sekunden KO. Sein Finalgegner war ein sehr starker Kämpfer und Julian gewann mit 2:1 Kampfrichterstimmen und wurde Europameister. Diese großartigen Erfolge wurden am Abend noch unter der Sonne Italiens gefeiert, bevor es einen Tag später in das schöne Bayern zurück ging.

Walter Oswald

Spannende Abenteuer und Gefahren – das Musical „Winnie Wackelzahn“



Vampire, Knoblauchzehen und dazu noch einige Hauptdarsteller
Foto: M. Walch

An der Grundschule Traubing werden immer wieder liebevoll inszenierte und aufwändige Musicals aufgeführt. Die Lehrerinnen und Schulleiterin Michaela Walch schafften es, allen 94 Kindern eine Rolle zu geben und sie abwechselnd an den Aufführungstagen auf die Bühne im Traubinger Buttlersaal zu schicken. Die Schüler/innen der 1. und 2. Klassen hatten Nebenrollen und unter den Kindern der 3. und 4. Klassen waren die Hauptrollen, teilweise mit Gesang, verteilt. Da hieß es Texte und Lieder lernen, denn eine Aufführung dauerte ein- einhalb bis zwei Stunden. Ziel war es, allen Kindern die Möglichkeit zu geben, auf einer echten Theaterbühne vor großem Publikum zu agieren. Das stärkt enorm das Selbstbewusstsein. In diesem Jahr wurde das Musical „Winnie Wackelzahn“ aufgeführt. Winnie Wackelzahn ist ein kleiner Vampir mit seiner Familie. Sein Problem ist, dass er lieber rote Grütze mit Himbeereis isst als Blut. Was daraus alles entsteht, das konnte man bei den tollen Aufführungen der Kinder miterleben. In Traubing gehen u. a. viele Flüchtlingskinder und auch Kinder, die inklusiv beschult werden, in den Unterricht. Alle Kinder haben bei den verschiedenen Auftritten die Möglichkeit bekommen, mitzumachen und Erfolg auf einer großen Bühne zu erleben.

Michaela Walch

Wir laden ein:
Freitag, 14. November, 19.30 Uhr
zu unserer beliebten
Weinprobe

Fürs leibliche Wohl ist gesorgt, UKB 24,-
Um Voranmeldung wird gebeten

**Vorstellung
neuer Weine
für die kalte
Jahreszeit!**

**Bio
Markt**
Tutzing

Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 7.30-13+15-18.30 Uhr
Fr. durchgehend 7.30-18.30 Uhr
Sa. 7.30-13 Uhr

AURO
NATURFARBEN
Fachabteilung

Vitale Naturkost & Feinkost
Hallbergallee 12 · 08158-7282



JUNGES TUTZING

Drei erste Preise beim Jugendmusik-Wettbewerb Gilching



Drei stolze Siegerinnen

Foto: C. Große

Auch dieses Jahr konnten drei junge Pianistinnen aus Tutzing einen bemerkenswerten Erfolg verbuchen: Charlotte Wellmann (8 Jahre), Magdalena Häring (11 Jahre) und Sophia Wellmann (12 Jahre) gewannen jeweils einen ersten Preis. Die drei Schülerinnen der Klavierlehrerin Corinna Große überzeugten die Jury mit ausdrucksvollen und technisch brillanten Vorträgen von Werken aus verschiedenen Epochen.

Ein besonderer Dank geht an die Tagespflege im Quint Haus Tutzing, die den jungen Musikerinnen im Vorfeld mehrere Probe-Vorspiele ermöglichte. Dies war eine wertvolle und hilfreiche Vorbereitung auf den Wettbewerb!

Corinna Große

Diplom-Klavierpädagogin aus Unterzeismering

Die Bundespolizei und die Tabaluga-Stiftung Tutzing Hand in Hand

Durch Polizeihauptkommissar Jens Habben (rechts), im Bereich der Prävention bei der Bundespolizeiinspektion München tätig, und Andy Monte Bauer, Sozialpädagoge im Jugendbereich in der Tabaluga-Stiftung Tutzing, wurde erstmalig für Kinder und Jugendliche der Tabaluga-Stiftung ein Kurs im Bereich „Zivilcourage/Selbstbehauptung“ angeboten.

In diesem Kurs lernten die Teilnehmer, in Gefahrensituationen richtig zu handeln, sich selbst nicht in Gefahr zu bringen, oder auch richtig zu helfen bzw. richtig Hilfe einzufordern!

Aufgrund der großen Nachfrage und Resonanz werden diese Unterrichte nun wahrscheinlich öfters angeboten!

Ein großer Dank gilt auch dem SV Bernried, da dieser die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat!



Wie handle ich bei Gefahr richtig – ein Präventionskurs

Foto: J. Habben

Jens Habben, Polizeihauptkommissar
(Ermittlungsdienst/Kriminalprävention/Opferschutz)





Elektroanlagen Schuster GmbH

Primelweg 8
82327 Tutzing / Kampberg
Tel.: (08158) 904515
Fax: (08158) 904516
info@elektroanlagen-schuster.de
www.elektroanlagen-schuster.de

Wir planen eine Tiersitter-Börse
und suchen freiwillige Helfer*innen, die Lust und Freude daran haben, ab und an ein Tier zu betreuen.
Machen Sie mit und melden Sie sich bei uns:



Tierschutzverein Tutzing u.U. e.V.
Telefon 0173 6746318 (auch WhatsApp)
www.tierschutzverein-tutzing.de info@tierschutzverein-tutzing.de

S Ihr Steinmetz
 Schubert
Wir machen Stein lebendig

Innovative Gestaltungen
von Grabmalen, Treppen,
Böden, Terrassen

Hauptstraße 100
(ehemals Aral-Tankstelle)

Robert Schubert
Steinmetz &
Bildhauermeister
82327 Tutzing
Tel. 081 57/609590
Fax 081 57/996256

Haushaltshilfe in Tutzing gesucht

Familie (5 Pers. + Katze) sucht
zuverlässige Unterstützung für
Reinigung, Kochen, Aufräumen, etc.
in einem modernen Neubau.
Ca. 12 Std./Woche.
Tel. 0171/7574776



HERBST ABENTEUER

Starte jetzt in dein...

Wo Grünes noch selbst kultiviert, gebunden und frisch geerntet wird.

Grabpflege
Pflanzen-
Überwinterung

Stefan Dorn
Die Manufaktur für Grünes

Moosweg 10 / 82346 Andechs-Erling
Telefon 0 81 52-92 54 50 / www.blumen-dorn.de

Ihr E-Rad Partner am Starnberger See



Radsport Dillitzer & Baumert GbR
Hauptstr. 68 82327 Tutzing - Tel.: 08158/6247
www.fahrrad.dillitzer.de/

Schlüsselkopien



Wetter- und Sonnenschutzanlagen
Smart Home GmbH

Über 40 Jahre Erfahrung



#MehrSicherheitZuhause

Jetzt an Ihre **Sicherheit bei Fenstern denken.**

Rufen Sie uns an! Tel.: 08171 / 99 99 31
Bgm.-Seidl-Str. 8, 82515 Wolfratshausen

www.wsagmbh.de, service@wsagmbh.de

Fenster • Rollläden • Markisen • Haustüren



GREGOR KREUTTERER
Baunternehmung GmbH

Firma
82327 TUTZING Diemendorf 10b
Tel. 0 81 58 - 92 28 44
Fax 0 81 58 - 90 66 48
E-Mail: gregor.kreutterer@t-online.de





JEDES GEBÄUDE HAT EINE GESCHICHTE

Wir erwecken Ihre vier Wände zu neuem Leben.

Tel. +49 (0)8158 8927 | www.meinert-bausanierung.de

MIT UNS NACHHALTIG, RESSOURCEN-SCHONEND
BAUEN

35 JAHRE
ERFAHRUNG

- Altbausanierungen
- Komplettisanierungen
- Innenausbauarbeiten
- Kellersanierung
- Wärmedämmung
- Anbauten & Erweiterungen
- Betonsanierung



Kunststoffverarbeitung
Inh. Matthias Kaltenegger

Ihr Fachbetrieb seit 1957

Acrylglas	Überdachungen
Makrolon	Kellerschacht- abdeckungen
Polycarbonat	Schutzhauben für Exponate
Acrylmöbel	Zuschnitte nach Maß
andere Kunststoffe	

Traubing Riedstr. 37 08157-3765 www.acryl-wondrak.de

KALENDER & KONTAKTE

Ihre Termine nehmen wir gerne in unsere Datei auf. Sie können diese unter hanspeter.bernsdorf@tutzing-nachrichten.de bis zum 5. des Vormonats einreichen. Bitte informieren sie sich auch über die aktuellen Veranstaltungen in der Tagespresse oder beim Veranstalter.

Unter der Homepage der Gemeinde Tutzing: www.tutzing.delleben-in-tutzing/vereine finden Sie eine Übersicht der Tutzinger Vereine. Sollte Ihr Verein dort noch nicht aufgeführt sein, können Sie das bei der Gemeinde beantragen.

Weitere Veranstaltungen in Tutzing und seinen Ortsteilen finden Sie im Veranstaltungskalender der Gemeinde unter: veranstaltungen.tutzing.de, siehe auch: „KulturArt am See“. reiherilse@web.de, Tel. 0159/01735570

AKTUELLE TERMINE IM OKTOBER

Akademie für Politische Bildung: Detaillierte Veranstaltungshinweise unter: www.apb-tutzing.de

Altschützen Tutzing: Schießabende jeweils Mittwoch ab 18.00 Uhr (Übungsschießen Dienstagabend), Schießstätte in der Würmseehalle. weitere Informationen unter: www.altschuetzen-tutzing.de

Evangelische Akademie Tutzing: Detaillierte Veranstaltungshinweise unter: www.ev-akademie-tutzing.de/veranstaltung

FC Traubing: GYMNASTIK „FIT“ 60+, Di. 9.00 – 10.00 Uhr, im Saal des Gasthauses „Buttlerhof“ Traubing, Renate Adamietz, Tel. 0151/20292756 oder info@traubing.de

Frauentreff: Do., 02.10., 16.30 Uhr, Wir fahren mal wieder zur STOA nach Polling, Info und verbindl. Anmeldung bei Angelika Beitzel, Tel. 0172/8351819 oder angelika.beitzel-brahms24.de; Do., 16.10., Ilkahohe Sternführung für Anfänger, Mit Ilka Gläser, Info und verbindl. Anmeldung bitte bis spät. Fr., 10.10. bei Heidi Gläser, Tel. 2187 oder 0176 43053013; Do., 30.10., Evang. Gemeindehaus Tutzing 19.00 Uhr, Wir zeigen Filme der Frauentreff-Reisen, u.a. von Ulm und Coburg, Info und Anmeldung bitte bis spät. Sa., 25.10. bei Heidi Gläser, Tel. 2187 oder 176 43053013. s. unter: www.frauentreff-tutzing.de

Geführte Wanderungen: Sa., 11./25.10., So., 12./26.10., Mammutwandaufbautraining rund um den Starnberger See bis zu 50 km („Kilometer sammeln für den Tutzinger Wanderkönigpreis“), Auskunft und Anmeldung bei Irmgard von Oesen unter der 0176/80412660.

KAB – Ortsverband Tutzing: Di., 28.10., 17.00 Uhr, Veranstaltung zum Thema „Enkeltrick – Schockanruf – falsche Polizisten, „Roncallihaus“. Ansprechpartner für Interessierte: Maria Binder, Tel. 08158/3233.

Kath. Frauenbund Tutzing: Di., 07.10., 19.30 Uhr, Vortrag über Kinesiologie mit Barbara Innecken, „Roncallihaus“. Sa., 18.10., 9.00 Uhr, Fahrt nach Landshut mit Stadtbesichtigung und Burg Trausnitz. Kontakt: Marianne Hiebl (1. Vorsitzende), Rita Niedermaier (2. Vorsitzende). frauenbund@st-joseph-tutzing.de

Kirchenchor evang.: Bis auf weiteres finden derzeit keine Proben statt!

Kreatives Tanzen: Sa., 04.10., 14.00 Uhr, kreativer Tanz um 14.00 Uhr in der Beringerakademie in Tutzing.

Offene Meditationsgruppe in der Tradition von Thich Nhat Hanh: Mo., 06.10. u. 20.10., 19.45 – 21.15 Uhr, „Roncallihaus“, Musikzimmer (Eingang vom Drummerweg aus). Kontakt: Susanne Mössinger: 08158/258280, Klaus Wagner: 08151/29500

Ökumenischer Seniorenclub Tutzing: Mi., 15.10., 14.30 Uhr, Nachmittag mit Pfarrer Peter Brummer, „Roncallihaus“. Kontakt: Irmgard Schwarz, Tel. 1779

Repaircafé: Sa., 18.10., 10.00 – 13.00 Uhr, Repaircafé im „Roncallihaus“ (Untergeschoß), repaircafe-tutzing@posteo.de

Sektion Tutzing des DAV.: Wöchentlicher Stammtisch jeden

Mi. um 18.30, Tutzinger Hof.

Seniorenclub Traubing: Mi., 01.10., Seniorennachmittag; Mi., 15.10., Spielenachmittag, „Kasche“; Kontakt: Evelin Schwab, Info Tel. 08157/3611

Senioren-Union Tutzing: Di., 07.10.: Oktoberfest/Stammtisch, Beginn 16.00 – 18.30 Uhr, im Midgardstadl bei flotter Musik und gutem Essen. Bitte melden Sie sich verbindlich an. Organisatorin: Andrea Behrens-Ramberg Tel. 08158/8484, Anmeldung bis Do., 02.10.2025; Fr., 10.10.2025: Seniorenkino Beginn um 15.30 Uhr, Einlass um 15.00 Uhr, Bayerische Komödie „Karli und Marie“ mit Sigi Hammerschied und Luise Kinseher, Anmeldung nicht erforderlich! Fr., 17.10.2025: Halbtagesfahrt zur Schönegger Käsealm nach Rottenbuch. Abfahrt in Traubing 9.45 Uhr, Abfahrt in Tutzing 10.00 Uhr. Führung durch die Käseherstellung, danach Kässpätzleessen und Zeit für den Einkauf, Besuch der Klosterkirche „Maria Geburt“. Ab 15.30 Uhr Kaffee und Kuchen im Café Mandala, Rückfahrt nach Tutzing ca. 18.00 Uhr. Organisatorin: Christa Lederer Tel. 08158/1477, Anmeldung bis Do., 02.10.2025.

Neue Email: Senioren.union.tutzing@gmail.com, Neuigkeiten, Termine und Änderungen s. www.csu.de/verbaende/ov/tutzing-senioren-union-sen

Senioren 65+: Mo., 06.10., 17.30 Uhr, Seniorengymnastik, „Roncallihaus“; Do., 09.10., 16.00 Uhr, Freude am Singen, „Roncallihaus“; Fr., 10.10., 16.00 Uhr, Gemeinsamer Kinobesuch, Kulturtheater Tutzing; So., 19.10., 11.30 Uhr, „Der besondere Sonntag“ – gemeinsames Mittagessen in örtlicher Gastwirtschaft (Anmeldung bei Lieselotte Garke unter 08158 6854); Mo., 20.10., 17.30 Uhr, Seniorengymnastik, „Roncallihaus“; Mi., 22.10., Kulturspaziergang (Anmeldung bis 8 Tage vorher bei Lieselotte Garke unter 08158/6854).

Sprachcafé: Mo., 06./13./20./27.09., 16.00 Uhr, Sprachcafé, „Evang. Gemeindehaus“ Tutzing.

Tierschutzverein Tutzing u. Umgebung: Tel. 0173/6746318 Postfach 1153, 82327 Tutzing, s. auch www.tierschutzverein-tutzing.de

Tischlein Deck Dich: Ausgabe jeden Freitag (außer Feiertagen) von 10.45 – 11.30 Uhr in der Bräuhäusstrasse 3 in Tutzing. Kontakt/Rückfragen: Caroline Krug: Tel. 08158/904646

Trödelladen/Kleiderstube (im Alten Pfarrsaal der St. Joseph-Kirche, Tutzing): Öffnungszeiten: Di. – Do. und Sa von 10.00 – 13.00 Uhr sowie Dienstagnachmittag von 14.00 – 17.00 Uhr. Bei Rückfragen Tel.: 0151/54429285

Tutzing Klimaneutral 2035: s. www.tutzing-klimaneutral.de und Newsletter sind zum Nachlesen hier zu finden: www.tutzing-klimaneutral.de/Newsletter; Ramadama, Monatliche Cleanups, Sa., 11.10., 10.00 – 11.00 Uhr, Brahmspromenade, Treffpunkt: Fischerstraße am öffentl. WC. Veranstalter ist jeweils die AG Moore der Initiative „Tutzing klimaneutral 2035“: 07.10., 19.30 – 21.00 Uhr: Lesung mit Nicola Förg aus ihrem Roman „Moorlichter“ im Kulturtheater Tutzing. Tickets im Vorverkauf 10 € bei der Buchhandlung Held und im

Kulturtheater, an der Abendkasse, 12 €; 17.10., 16.30 – 18.00 Uhr: Führung durch Tutzinger Moorgebiet mit Förster Martin Laußer. Treffpunkt Kreuzung Monatshausender Straße/ Haltabergstraße

Weltladen Tutzing: Laden an der Hauptstr. 47, Mo. geschlossen, Di. – Fr. vormittags von 10.00 – 13.00 Uhr, nachmittags von 15.00 – 18.00 Uhr, Sa. vormittags 10.00 – 13.00 Uhr, oder per Mail bestellen@weltladen-tutzing.de

AUSSTELLUNGEN IM OKTOBER

Atelier du lac (Von-Kühlmann-Str. 5, Tutzing); In ihrem „Atelier zeigt die Künstlerin Danielle Vochims ihre neuesten Arbeiten und erzählt über ihre „Upcycling“ Technik. Besichtigung nach Voranmeldung Tel. 0170/6206447 od. daniellemunich@web.de

Akademie für Politische Bildung: GEDOK-Jahresausstellung unter dem Titel: „Perspektiven Wechsel“, bis Mai 2026, Die Ausstellung ist im Erdgeschoss der Akademie für Politische Bildung zu sehen, Mo.-Fr. von 8.00 – 17.00 Uhr, Der Eintritt ist frei. www.20positionen.wordpress.com; Kafkaden-Foyer

Ausstellung Foto-Grafik-Montagen von Horst Esser bis 8.8.25
Buchheim Museum: Wiedereröffnung nach dem Umbau am 04.04. mit neuen Ausstellungen! Aktuelle Ausstellungen u. Vorschau s. www.buchheimmuseum.de/Ausstellungen, Weitere Informationen: www.buchheimmuseum.de, Öffnungszeiten: April bis Oktober, Di. – So. u. an Feiertagen von 10.00 – 18.00 Uhr, Adresse: Buchheim Museum, Am Hirschgarten 1, 82347 Bernried, Tel. 08158/99700

Anne Benzenberg Kunst & Antiquitäten: Jetzt in Garatshausen direkt neben der Marienkapelle Wir freuen uns auf Ihren Besuch Öffnungszeiten: Fr 10.00 – 12.00 und 15.00 – 18.00 Uhr, Sa. 10.00 – 13.00, Tel. 08158/9807

Ortsmuseum Tutzing (Graf - Vieregg-Str. 14, am Thoma-platz): Kampberg - mehr als eine Moorsiedlung: Geschichten über Eisenbahn, Torfstecherei und Klimawandel, Öffnungszeiten: Mi., Fr., Sa., So., von 14.00 – 17.00 Uhr, Mo., Di., Do. geschlossen, Info über Tel. 08158/2502-223, Lisa Gollwitzer oder www.ortsmuseum@tutzing.de, s. auch www.tutzing.de/ortsmuseum

Rathaus Tutzing: 100 Jahre Rathaus zu sehen bis 31.01.2026, Öffnungszeiten Mo., Di., Do. und Fr. 8.00 – 12.00 Uhr; auch Di. 14.00 – 18.00 Uhr.



Yoga macht glücklich ... Pilates auch!

Yoga und Pilates führen Dich zu einem verbesserten Körpergefühl, mehr Wohlbefinden, einer gesünderen Körperhaltung, zu mehr Kraft und letztendlich zu mehr Ruhe und Gelassenheit.

Als zertifizierte Yoga-Lehrerin möchte ich gerne meine Erkenntnis mit Dir teilen. Ich freue mich auf Dich!

Entdecke ein neues Wohlbefinden.
Ganz in Deiner Nähe.



Happyyoga
BY CRISTINA

Cristina Nierhaus-Lederer
Firnhaberstraße 12A
82340 Feldafing

☎ 0160 61 200 54
🌐 <https://happyyoga-cristina.de>
✉ info@happyyoga-cristina.de
📷 [happyyogacristina](https://www.instagram.com/happyyogacristina)

Finde auf meiner Webseite den Kurs, der für Dich am besten passt:



Mirzet Zulfic

Maler- und Lackierbetrieb

Innen- und Außenanstriche	Wasserschaden- und
Tapezierarbeiten, Bordüren	Schimmelsanierung
Dekorative Putze	Bodenbeschichtung und
	Bodenbelagsarbeiten

Traubinger Str. 10 | 82327 Tutzing
Tel. 0173 902 67 53 | mirzet2@hotmail.de



Verändere die Welt und bereichere dich selbst dabei.
Ein gutes Gehalt und eine tägliche Semmel gibt es dazu!
Du bist motiviert, freundlich, zuverlässig und möchtest in einem netten Team arbeiten. Du (m/w/d) bist **med. Fachangestellte(r), Krankenschwester/pfleger** oder auch Quereinsteiger und du hast die Mittlere Reife absolviert?
Dann bist du bei uns genau richtig!

Schicke uns deinen Lebenslauf mit Anschreiben und Zeugnis an info@orthopaedie-tutzing.de oder ruf uns an unter Tel. 08158-8248

KIRCHENMITTEILUNGEN

KATHOLISCHE KIRCHE TUTZING

(Tel. 08158/993333)

Gottesdienste im Oktober

Mi	01.10.	15.30 Uhr	Heilige Messe (Seniorenheim Garatshausen)
Do	02.10.	19.00 Uhr	Abendmesse, anschl. Anbetung
Sa	04.10.	19.00 Uhr	Erste Sonntagsmesse
So	05.10.		27. SONNTAG IM JAHRESKREIS - ERNTEDANK
		09.00 Uhr	Heilige Messe (Diemendorf)
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst und Kinderfest zu Erntedank
Di	07.10.	19.00 Uhr	Andacht zu Erntedank (Marienkapelle Garatshausen)
Mi	08.10.	09.00 Uhr	Heilige Messe (Franziskuskapelle)
Do	09.10.	19.00 Uhr	Abendmesse, anschl. Anbetung
Sa	11.10.	19.00 Uhr	Erste Sonntagsmesse
So	12.10.		28. SONNTAG IM JAHRESKREIS
		09.00 Uhr	Heilige Messe (Kampberg)
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst zu Kirchweih
		10.30 Uhr	Kinderkirche
Mi	15.10.	09.00 Uhr	Heilige Messe (Franziskuskapelle)
Do	16.10.	19.00 Uhr	Abendmesse, anschl. Anbetung
Sa	18.10.	19.00 Uhr	Erste Sonntagsmesse
So	19.10.		29. SONNTAG IM JAHRESKREIS
		09.00 Uhr	Heilige Messe (Diemendorf)
		10.30 Uhr	Festgottesdienst zur Firmung mit Abt Johannes Eckert OSB
Do	23.10.	19.00 Uhr	Abendmesse, anschl. Anbetung
Sa	25.10.	19.00 Uhr	Erste Sonntagsmesse
So	26.10.		30. SONNTAG IM JAHRESKREIS
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Weltmissionssonntag
Mi	29.10.	09.00 Uhr	Heilige Messe (Franziskuskapelle)
Do	30.10.	19.00 Uhr	Abendmesse, anschl. Anbetung

Veranstaltungen der Pfarrgemeinde St. Joseph

Mi	08.10.	20.00 Uhr	Vortrag von Sr. Ailyn über ihre Arbeit in Manila, Roncallihaus
Sa	25.10.	15.00 Uhr	Familienkonzert im Rahmen der Brahmstage, Roncallihaus

In der Regel finden folgende zusätzliche Gottesdienste und Gebet wöchentlich in St. Joseph statt:

Dienstag	16.00 Uhr	Rosenkranz
Donnerstag	16.00 Uhr	Rosenkranz
Samstag	17.30 Uhr	Rosenkranz

(Änderungen sind möglich – bitte entnehmen Sie diese dem Kirchenanzeiger, der 14-tägig erscheint)

EVANGELISCHE KIRCHE

(Tel. 08158/8005)

Gottesdienste im Oktober

So	5.10.	11.00 Uhr	Familiengottesdienst zu Ernte Dank mit Abendmahl, Christuskirche Tutzing (Pfarrerinnen Beate Frankenberger)
So	12.10.	18.00 Uhr	Einführungsgottesdienst der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Jugendband, Christuskirche Tutzing (Pfarrerinnen Beate Frankenberger)
Mi	15.10.	19.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst Bernried, Klosterkapelle Bernried Bernried
So	19.10.	11.00 Uhr	Gottesdienst, Christuskirche Tutzing (Pfarrer Udo Hahn)
So	26.10.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderkirche „KUNTERBUNT“, Christuskirche Tutzing (Pfarrerinnen Christiane Döring)

KATHOLISCHE KIRCHE TRAUBING

(Tel. 08157/1258)

Gottesdienste im Oktober

Mittwoch	01.10.2025	09.00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	05.10.2025	18.00 Uhr	Hl. Messe zum Erntedank
Mittwoch	08.10.2025	09.00 Uhr	Hl. Messe
Freitag	10.10.2025	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Samstag	11.10.2025	18.00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	12.10.2025	10.15 Uhr	Hl. Messe in St. Nikolaus Wieling
Mittwoch	15.10.2025	09.00 Uhr	Hl. Messe
Freitag	17.10.2025	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
		17.00 Uhr	Feier der Firmung der Pfarreiengemeinschaft in Hl. Kreuz Feldafing, Firmspender: Abt Dr. Johannes Eckert OSB
Samstag	18.10.2025	18.00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	19.10.2025	10.15 Uhr	Kindergottesdienst in St. Pius Pöcking „Die Speisung der 5000“, anschl. Brunch
Mittwoch	22.10.2025	09.00 Uhr	Hl. Messe
Freitag	24.10.2025	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Samstag	25.10.2025	18.00 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	29.10.2025	09.00 Uhr	Hl. Messe
Freitag	31.10.2025	16.00 Uhr	Rosenkranzgebet

Bitte beachten Sie auch unseren Gottesdienstanzeiger, der 14-tägig erscheint oder informieren Sie sich über die Homepage der Pfarreiengemeinschaft Pöcking www.pg-poecking.de.

Veranstaltungen der Evang. Kirchengemeinde Tutzing/Bernried

Fr	3./10./17./24./31.10.		
		14.30 Uhr	Flotte Masche – Häkeln und Stricken für den guten Zweck, Evang. Gemeindehaus Tutzing (Gabriele von Brühl-Störlein)
Mo	6./13./20./27.10.		
		15.00 Uhr	Sprach Café, Evang. Gemeindehaus Tutzing
Di	7./14./21./28.10.		
		19.30 Uhr	Kirchenchor Probe, Evang. Gemeindehaus (Claudio Wörner)
So	5.10.	17.00 Uhr	Orgelkonzert zu 40 Jahre Klais-Organ, Christuskirche Tutzing (Werner Zuber)
Sa	11.10.	09.00 Uhr	1. Konfi-Kurstreffen, Gemeindehaus Tutzing
Fr	17.10.	17.00 Uhr	Mitarbeiter-Dank, Gut Deixfurt, Tutzing (Pfarrerinnen Beate Frankenberger)
So	19.10.	17.15 Uhr	KV-Sitzung, Evang. Gemeindehaus Tutzing
Do	30.10.	19.00 Uhr	Frauentreff Tutzing „Filme der Frauentreff-Reisen“ Evang. Gemeindehaus Tutzing (Heidi Gläser)

Änderungen und Ergänzungen sind möglich und werden u. a. auf der Homepage und im Schaukasten bekannt gegeben!

Soweit nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen in unserem evangelischen Gemeindehaus statt!

DIE BAYERISCHE APOTHEKENKAMMER

hat bei den Notdiensten eine Umstrukturierung und Systemveränderung vorgenommen. Deswegen können wir unseren Lesern den bisher gewohnten Service nicht weiter anbieten.

Die Notdienste finden Sie ab Januar unter:

www.blak.de – Notdienste – Öffentliche Notdienste



Der Tratzinger

Nach dem Urlaub freut sich der Tratzinger, seinen Spezl wiederzusehen. Der ist über den Sommer am See geblieben, weil er in München eine junge Dame kennen gelernt hatte, die er unbedingt noch näher kennen lernen und nach Tutzing einladen wollte. Und bevor sich der Tratzinger nach Tirol zum Wandern verabschiedete, gab er seinem Spezl einen guten Rat in Sachen Anbandlung: „Woaßd: Bloß mit bläd schaugn kimmst ned weida! Gehsd mit dem feschn Deandl in Kustermannpark, do is da See, do siehgt ma de Oipm und a Kultur host aa. Do host glei a Thema: Vazählst wos vom Kustermann, do stengan ja dem seine Parkbänk, etza sogar in Rot! Und nacha gehst mit ihra ins Momo. Do is griawig.“ – „Guade Idee! Genau aso mach i des!“ So gingen sie hoffnungsfroh auseinander. Wie sie nun am Midgardhaus beinandersitzen, geht der Tratzinger gleich in medias res: „Und? Wia is’ g’laffa?“ – „Des hod ned gfunkt. Und schuid bist du.“ – „Iiih!“ ruft der Tratzinger. „Ja, du! Du mit deina saubläden rodn historischen Parkbank!“ – „Etza vaschdeh i gor nix mehr...“ – „Ja, du hosd ma doch gsagt: Geh in Kustermannpark, hock di auf oane vo dene historischn Bänk, do hobts glei a Thema, zum Dischkriern! Nix hamma dischkriert. Zammbrocha is!“ sagt der Spezl. „De Bank??“ – „Naa! As Deandl!“ Der Spezl ringt um Fassung. Dann erzählt er: „Bass auf. Des war so: I hob ihra gsogt, i wart auf di auf da rodn Bank direkt vor da Villa. Do bin i gsessn. Und nacha is kemma. Schaugt mi o und hockt si neba mi. Aha, moant s’ und luagt üban See. Und dann moan i, dass as Woana ofangt. Aba naa, se muass lacha. Oiwei mehra. Konn si goar nimma hoitn. Wos isn los, frag i. Und sie plärrt mit Dräna in de Augn: Naa, sei ma ned bäs, aba des passd ned! Wos denn um Gods Wuin, frag i. Mei, mia zwo do auf dera Zipfebank. Schaug doch amoi, wia des ausschaugt... Und si griagt fast koa Luft mehr und flaggt scho mehra auf da Bank ois dass hocka dad. Und na plärrt s’ oiwei weida: De Lehne schaugt aus wiara Zipfe! Wiara Bipper! Wiara Bieser!! Und nacha is zammbrocha. Des fesche Madl.“ – „Zefix. Des is sauba in d’ Hosn ganga.“ Damit schiebt der Tratzinger dem Spezl seine Maß hin: „Aba schau: Se hod hoid koan Sinn fürs Kulturelle...“



Mit einem Gedanken von Ernst Eckstein (1845 – 1900) wünschen wir von der Kustermannvilla aus einen farbenfrohen und heiteren Oktober!

Ob du hoch im Abendrothe
Auf dem Grat der Firnen schweifst;
Ob du tief im Dampf der Schlote
Nach dem Grau der Erde greifst –

Ob du Himmelsglück entfalist
Oder bang im Leide wühlst:
Fühle, Freund, was du gestaltest
Und gestalte, was du fühlst!

Herzlich, Ihre Tutzinger Nachrichten

Foto: AN

Impressum

Tutzinger Nachrichten
Das Magazin für Tutzing und seine Bürger
43. Jahrgang
www.tutzinger-nachrichten.de

Verlag:
Redaktionsverein Tutzinger Nachrichten e.V.
Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing
1. Vorsitzende (V.i.S.d.P.) und Chefredaktion Elke Schmitz
redaktion@tutzinger-nachrichten.de

Redaktion:
Hans-Peter Bernsdorf (HB), Ursula Cammerer (UC),
Bernhard Goderbauer (BeG), Bettina Goderbauer (BG), Walter Kohn (WK),
Elisabeth Kolossa (EK), Ulrike Lovett (UL), Heinz Klaus Mertes (HKM),
Alfons Mühleck, Alexander Netschajew (AN), Anita Piesch (AP), Elke Schmitz (esch),
Klementine Rehm (KR), Annkathrin Stich (AKS)

redaktion@tutzinger-nachrichten.de
(Postanschrift wie Verlag)

Online-Redaktion: Anita Piesch

Anzeigen: Nicolas Schlumprecht
Telefon: 0176/80516974
anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, www.tutzinger-nachrichten.de
Es gilt Preisliste Nr. 5/2024

Druckabwicklung:
ESTA DRUCK, Am Hundert 7, 82386 Huglfing
info@esta-druck.de, www.esta-druck.de

Erscheinungsweise: 11 Ausgaben jährlich
Erscheinungsort: 82327 Tutzing – Auflage: 6.600 Exemplare

Die Tutzinger Nachrichten sind entgeltfrei und werden durch Anzeigenerlöse getragen. Wir bitten deshalb um Aufmerksamkeit für unsere Inserenten. Die redaktionellen Beiträge werden ehrenamtlich erstellt. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Art von Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Verantwortlich für Leserbriefe sind die jeweiligen Autoren.

Starker Rücken. starkes Leben!

Rückenschmerzen? Nicht mit uns! Mit gezieltem Training stärken Sie Ihre Muskulatur, entlasten die Wirbelsäule und gewinnen spürbar an Lebensqualität. Starten Sie jetzt – für mehr Kraft, eine bessere Haltung und ein rundum gutes Körpergefühl.

**TUN SIE IHREM RÜCKEN ETWAS GUTES –
WIR HELFEN IHNEN DABEI.**

Ihr Partner für Gesundheit, Figur und Fitness

Life 
competence
Gesundheit • Figur • Fitness

Midgardstraße 8A • 82327 Tutzing • Tel. 08158 - 3622 • www.life-competence.info



**Gemeinsam
ENERGIE
gestalten**

**Bürgerenergiepark
am Oberen Hirschberg**

Sauberer Strom direkt in unserer Gemeinde produziert,
finanziert von Tutzings Bürgerinnen und Bürgern

STEIG EIN!
www.be-tutzing.de



Foto: N&T 2011

Bürgerenergie Tutzing eG • Grubenweg 4b • 82327 Tutzing • office@be-tutzing.de • www.be-tutzing.de